

Pluggit Avent AR150
Lüftungsgerät

Avent R

Informieren Sie sich zur Garantieverlängerung und Wartung auf Seite 42 ff.

Betriebs- und Installationsanleitung

www.pluggit.com



Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zuluftraumes positioniert.



Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zuluftraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugerscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.



Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.



Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.



Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.



CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilsystem installiert ist.

PluggMar®

Frischluft und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.

AeroFresh

Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.





INHALTSVERZEICHNIS





1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Bevor Sie mit der Installation, Bedienung, Wartung und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts beginnen, lesen Sie sorgfältig diese Betriebs- und Installationsanleitung.**
- **Die Installation, alle Reparaturen und alle elektrischen Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**
- **Beachten Sie bei der Installation, Inbetriebnahme und Reparatur des Wohnraumlüftungsgeräts alle erforderlichen gesetzlichen und nationalen Vorgaben (Unfallverhütungsvorschriften und anerkannte Regeln der Technik) und halten Sie diese ein.**
- **Während des Betriebs des Wohnraumlüftungsgeräts müssen alle Abdeckungen geschlossen sein.**
- **Schäden, die aufgrund nicht produktgerechter Lagerung, unsachgemäßer Installation, Bedienung und Reparatur, unzureichender Wartung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.**
- **Technische Änderungen vorbehalten.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Wohnraumlüftungsgerät dient zur geregelten Be- und Entlüftung von Wohnungen und Wohnhäusern.
Dazu wird Außenluft durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher geleitet und über ein Ring-Verteilsystem in die entsprechenden Wohnräume verteilt.
Feuchte und verbrauchte Luft wird abgesaugt und durch das Wohnraumlüftungsgerät über den Kreuz-Gegenstromwärmetauscher nach draußen geleitet.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des Wohnraumlüftungsgeräts, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

Das Wohnraumlüftungsgerät darf nicht in frostgefährdeten Räumen installiert werden.
Das Wohnraumlüftungsgerät darf nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeschaltet werden.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

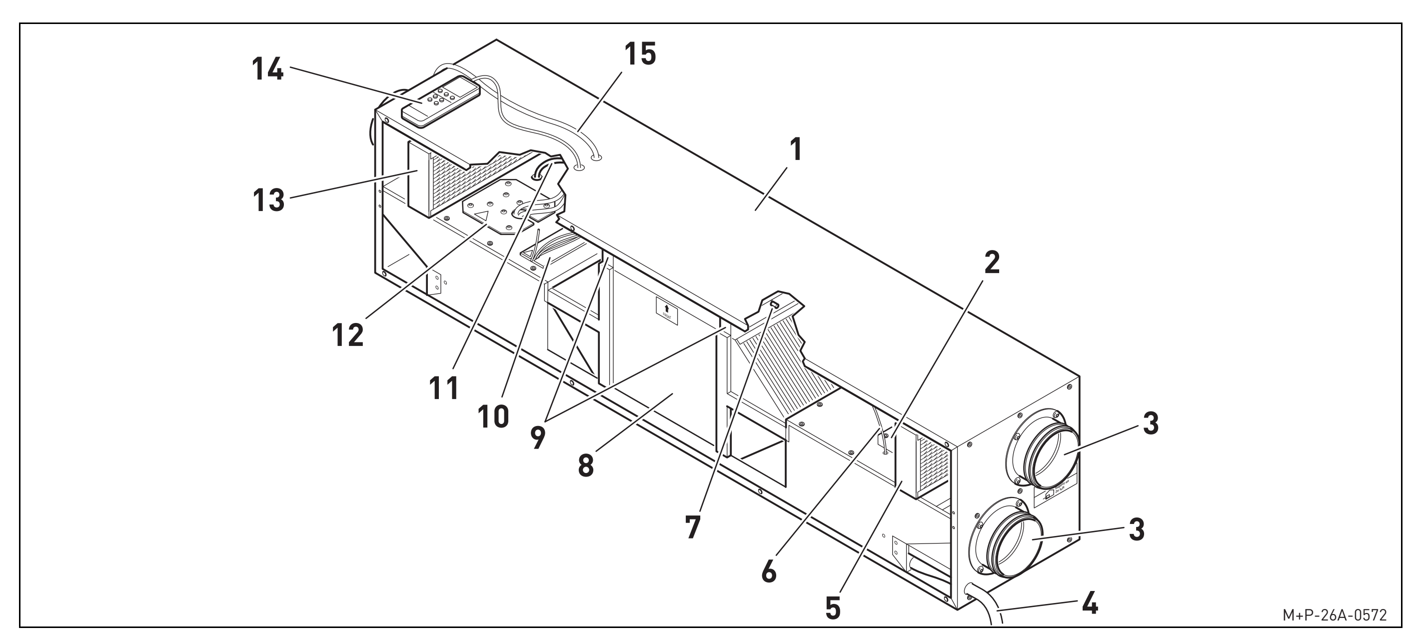
Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

Sie haben die Möglichkeit die Hersteller-Garantie von Pluggit über 6 Jahre zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 42 oder unter www.pluggit.com.



3. ÜBERSICHT AVENT R150



1 Wohnraumlüftungsgerät Avent R150
2 Fortluftventilator S1
3 Kanalanschluss NW 125 (links und rechts)
4 Kondensatleitung
5 Filter F7-Qualität (Außenluft)
6 Temperaturfühler T4 (Fortluft)
7 Temperaturfühler T1 (Außenluft)
8 Kreuz-Gegenstromwärmetauscher
9 Schaumisolierstücke
10 Hauptplatine
11 Temperaturfühler T2 (Zuluft)
12 Zuluftventilator S2
13 Filter G4-Qualität (Abluft)
14 Fernbedienung
15 Kabel für Stromversorgung



4. INSTALLATION (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

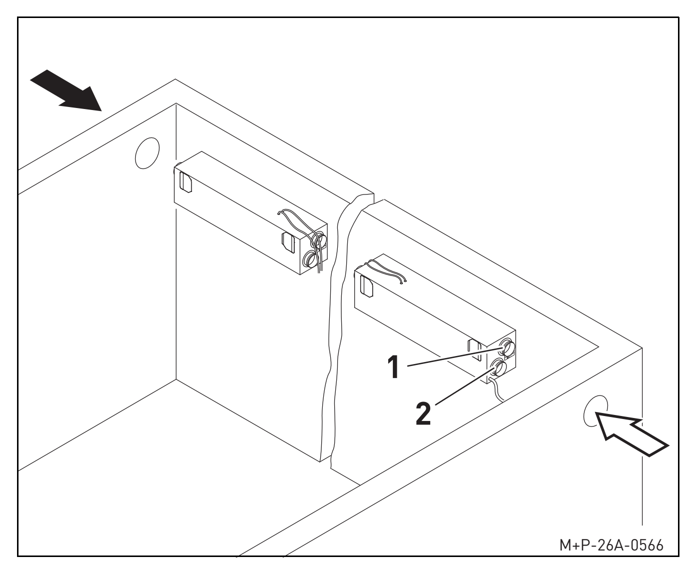
4.1. HINWEISE ZUR INSTALLATION

- Das Wohnraumlüftungsgerät kann in der Küche, im Bad, im WC oder im Abstellraum installiert werden.
- Die Installation des Wohnraumlüftungsgeräts kann waagerecht oder senkrecht erfolgen.
- Das Wohnraumlüftungsgerät muss für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten frei zugänglich sein.
- Die von dem Wohnraumlüftungsgerät ausgehenden Schwingungen müssen gedämpft werden. Das Wohnraumlüftungsgerät muss schallentkoppelt installiert werden.
- Es müssen die richtigen Einstellungen der Luftvolumenströme beachtet werden. Der Luftstrom darf nicht behindert werden.
- Das Wohnraumlüftungsgerät erst nach Beendigung aller Installationsarbeiten in Betrieb nehmen.

4.2. WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT INSTALLIEREN

4.2.1. Einbaulage Wohnraumlüftungsgerät

Bei waagerechter Installation



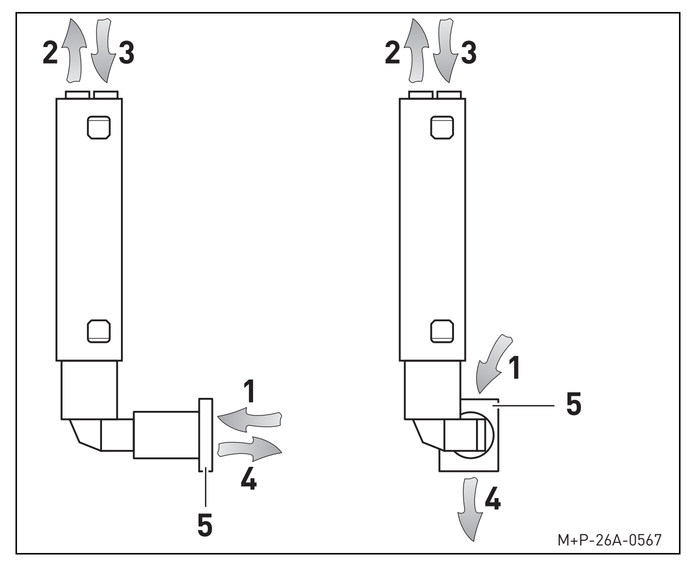
Werkseitig befindet sich der Anschluss für Außenluft (1) und Fortluft (2) in Strömungsrichtung ⇦ .

Werden die Anschlüsse in Strömungsrichtung ➡ benötigt, Abdeckungen wechselseitig tauschen, siehe Seite 6.

Hinweis:

Die Außen- und Fortluftleitungen immer im Gefälle zur Außenwandhaube installieren. Nur so kann anfallendes Kondensat ablaufen.

Bei senkrechter Installation



Beispielinstallation

1 Außenluft

2 Zuluft

3 Abluft

4 Fortluft

5 Außenwandhaube

Das Wohnraumlüftungsgerät immer so ausrichten, dass sich bei der Außenwandhaube (5) die Ansaugung der Außenluft (1) oben und der Auslass für die Fortluft (4) unten befindet.
Ggf. müssen die Abdeckungen des Wohnraumlüftungsgeräts wechselseitig getauscht werden, siehe Seite 6.

Hinweis:

Die Außen- und Fortluftleitungen immer im Gefälle zur Außenwandhaube installieren. Nur so kann anfallendes Kondensat ablaufen.



4.2.2. Wohnraumlüftungsgerät installieren

Bei waagerechter Installation

M+P-26A-0573

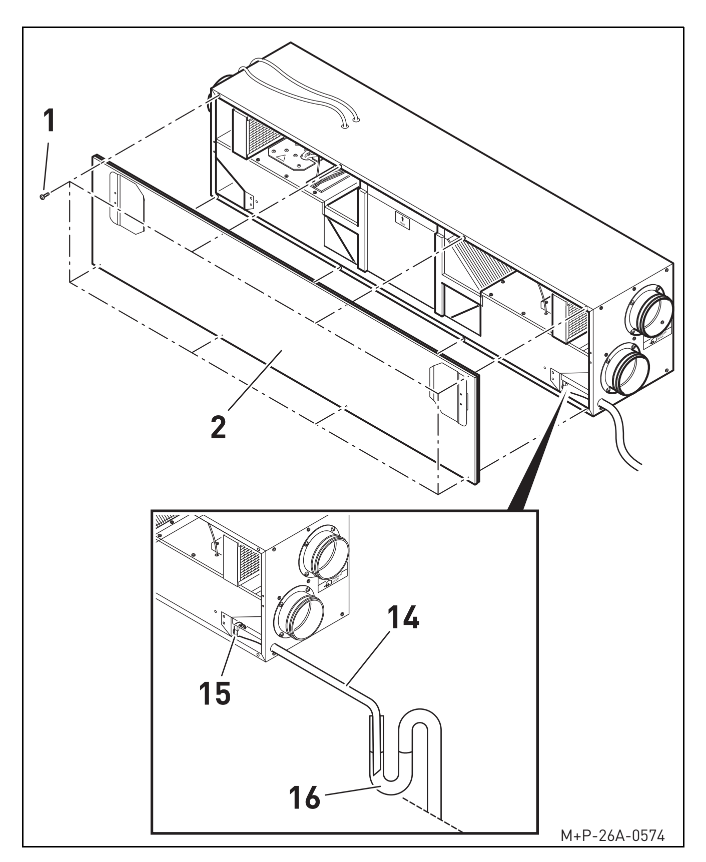
1. Schrauben (1) herausdrehen, Abdeckung (2) abnehmen und enthaltende Zubehörteile entnehmen.
   - Anschlussadapter
   - Dichtung Anschlussadapter
   - Fernbedienung
   - Halter Fernbedienung
   - Schlauchklemme
   - Schrauben
2. Je nach benötigter Strömungsrichtung Schrauben (8) herausdrehen, Abdeckung (3) abnehmen und wechselseitig mit Frontabdeckung (2) festschrauben.
3. Dichtung (4) an Anschlussadapter (5) festkleben.
4. Anschlussadapter (5) links und rechts mit Schrauben (6) festschrauben.
5. Wandschiene (7) mit Schrauben (8) festschrauben.
6. Gummipuffer (9) an Wandschienen (10) festkleben.
7. Wandschienen (10) mit Schrauben (11) festschrauben.
   A mind. 20 mm
   B mind. 800 mm
   C 104,5 mm

Hinweis:

Schrauben (11) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

8. Gummipuffer (12) in gleich lange Teile schneiden und am Wohnraumlüftungsgerät (13) festkleben.
9. Wohnraumlüftungsgerät (13) in Halter (10) einhängen.



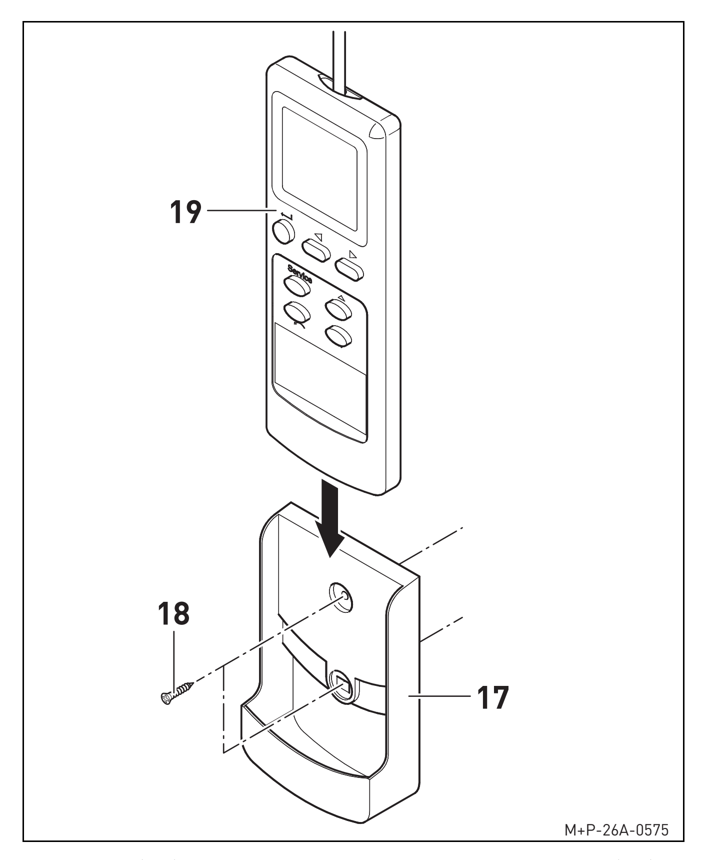


10. Kondensatleitung (14) mit Schlauchklemme (15) befestigen und mit stetigem Gefälle in einen Siphon (16) einhängen.

Hinweis:

Ist es aus baulichen Gegebenheiten nicht möglich, die Kondensatleitung (14) mit einem Gefälle zu verlegen, muss eine Kondensatablaufpumpe installiert werden.

11. Abdeckung (2) mit Schrauben (1) festschrauben.



12. Halter (17) an gewünschter Stelle mit Schrauben (18) festschrauben.

Hinweis:

Schrauben (18) mit passenden Dübeln entsprechend dem Mauerwerk wählen.

13. Fernbedienung (19) in Halter (17) einsetzen.
14. Wohnraumlüftungsgerät (13) an Stromnetz anschließen.



Bei senkrechter Installation

A mind. 500 mm
B mind. 50 mm
C 170 mm
1 Schrauben
2 Abdeckung
3 Abdeckung
4 Dichtung
5 Anschlussadapter
6 Schrauben
7 Wandschiene
8 Schrauben
9 Gummipuffer
10 Wandschienen
11 Schrauben
12 Gummipuffer
13 Wohnraumlüftungsgerät
14 Kondensatleitung
15 Schlauchklemme
16 Siphon

Die senkrechte Installation des Wohnraumlüftungsgeräts (13) und der Fernbedienung erfolgt sinngemäß wie die waagerechte Installation, siehe ab Seite 6.



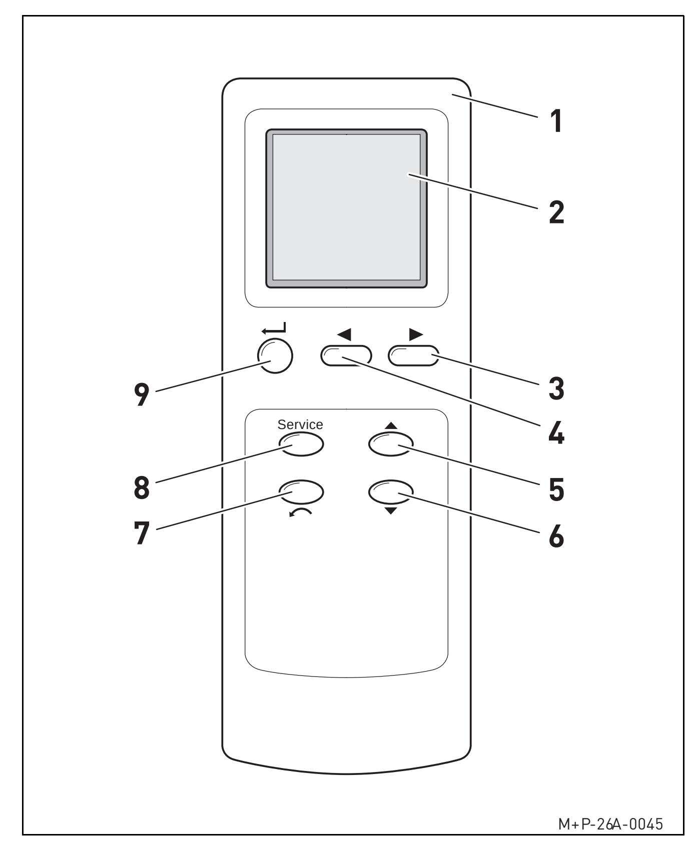
4.3. INBETRIEBNAHME

4.3.1. Fernbedienung

Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.

Hinweis:

Wird innerhalb von zwei Minuten keine Taste gedrückt, schaltet sich die Fernbedienung in den Ruhemodus.



1 Fernbedienung

2 Display

3 In der Menüauswahl nach rechts bewegen

4 In der Menüauswahl nach links bewegen

5 Mehrfunktionstaste
- In der Menüauswahl nach oben bewegen
- Werte erhöhen

6 Mehrfunktionstaste
- In der Menüauswahl nach unten bewegen
- Werte verringern

7 Menüebene zurück

8 Service-Taste

9 Einstellungen speichern

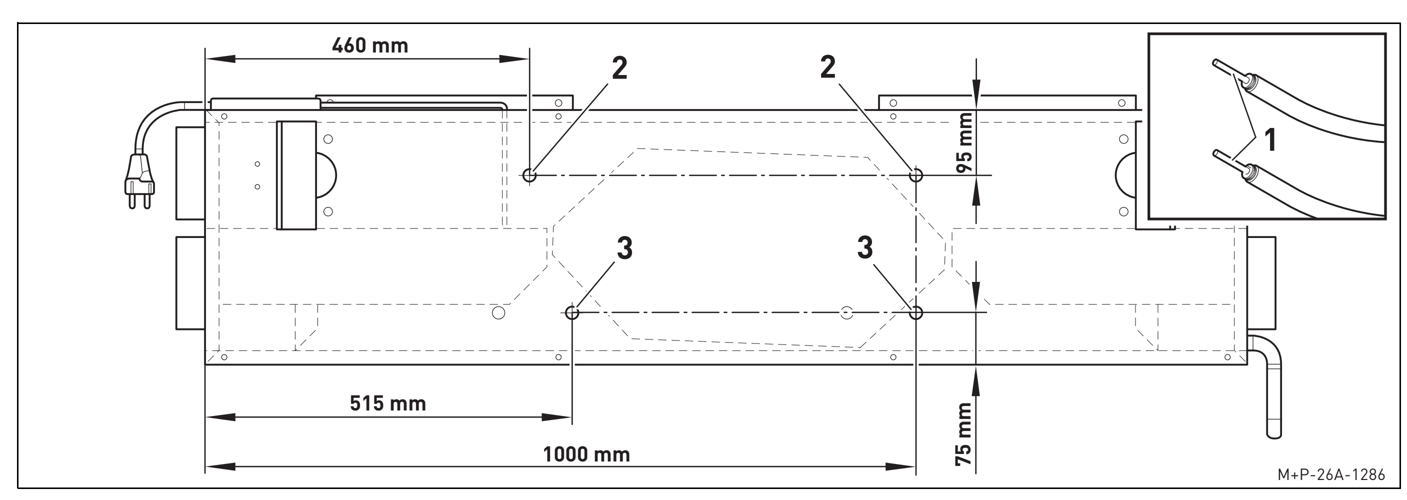


4.3.2. Druck messen (optional)

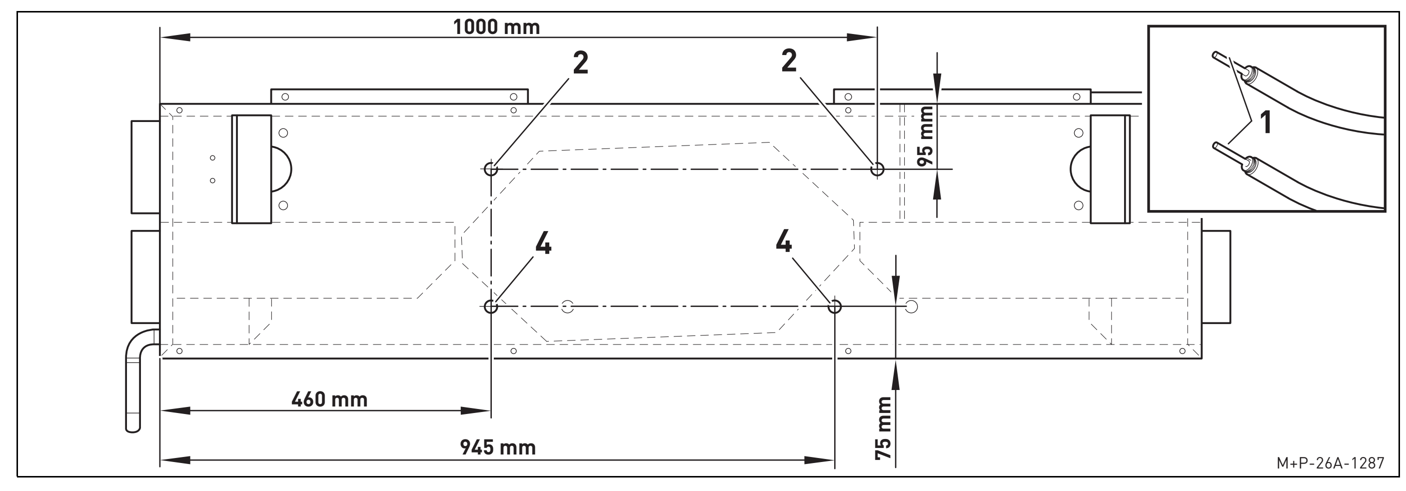
⚠ Warnhinweis:

Für eine korrekte Einstellung des Volumenstroms muss der Wärmetauscher auf angefallenes Kondensat kontrolliert werden.

Werkseitig sind Bohrungen in die Frontabdeckung des Wohnraumlüftungsgeräts gebohrt, um den Druck (Pa) mittels eines Messgerätes zu messen.



Frontabdeckung in werkseitiger Strömungsrichtung, siehe Seite 5.



Frontabdeckung in gedrehter Strömungsrichtung, siehe Seite 5.

1. Je nach Strömungsrichtung, Messventile (1) diagonal in entsprechende Bohrungen (2), (3) bzw. (4) stecken und Druck (Pa) messen.
   Abluft – Fortluft
   Zuluft – Außenluft

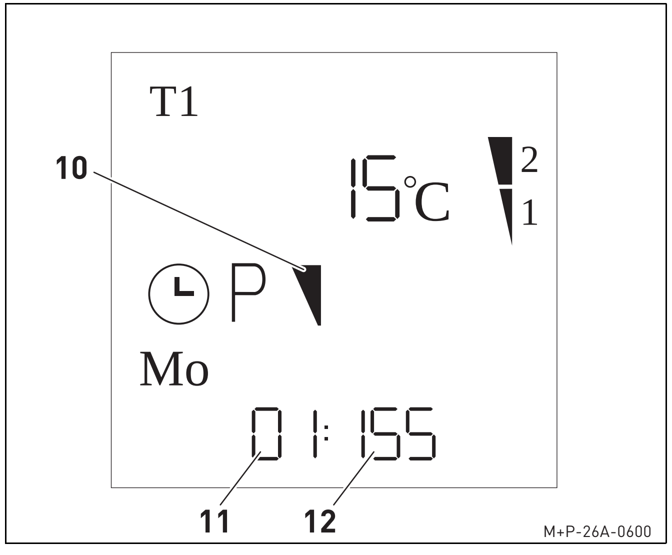
Hinweis:

Die Messventile sind separat als Zubehör im Einstellset Volumenstrom (Artikel-Nr. ADIK160) erhältlich.

2. Drehzahl der Ventilatorstufen im passenden Verhältnis von Druck und Volumenstrom einstellen, siehe Seite 11 und Seite 14.

4.3.3. Drehzahl der Ventilatorstufen einstellen

Alle nachfolgend eingestellten Werte müssen im Abschnitt „Start- und Betriebsinformationen" eingetragen werden, um bei evtl. Wechsel der Fernbedienung die gleichen Werte einstellen zu können, siehe Seite 12.
Einstellbereiche für die Drehzahl der Ventilatorstufen, siehe ab Seite 13.



10 Ventilatorstufen einstellen

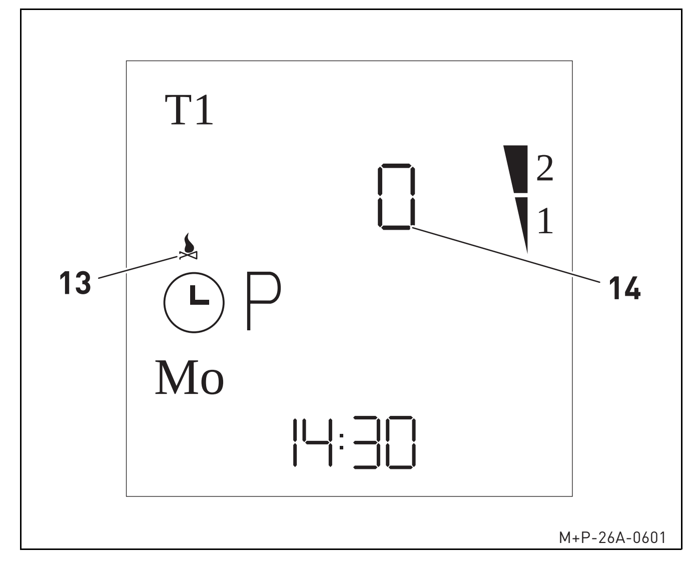
11 Ventilator

12 Drehzahl

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste **SERVICE** und ▼ gedrückt halten.
   Die Anzeige (10) und der gewählte Ventilator (11) blinken und die Drehzahl (12) wird angezeigt.
3. Taste ▼ oder ▼ drücken und Ventilator S1 (Abluft) oder S2 (Zuluft) auswählen.
4. Taste ▶ drücken.
   Die Drehzahl (12) blinkt.
5. Taste ▼ oder ▲ drücken und gewünschte Drehzahl einstellen.
6. Taste ↵ drücken.
   Die Einstellungen sind gespeichert.

4.3.4. Feuerstätten-Funktion ein-/ausschalten

Ist eine raumluftabhängige Feuerstätte (z. B. ein Kamin) vorhanden, muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.
Sinkt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 4 Stunden aus. Nach Ablauf schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder ein.



13 Feuerstätten-Funktion

14 Betriebsmodus

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste **SERVICE** und ▶ gedrückt halten.
   Die Anzeige (13) blinkt und der Betriebsmodus (14) wird angezeigt.
3. Taste ▼ oder ▲ drücken und gewünschten Betriebsmodus (14) auswählen.
   0 Aus
   1 Ein
4. Taste ↵ drücken.
   Die Einstellung ist gespeichert.
   Ist die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet, leuchtet die Anzeige (13).



4.4. START- UND BETRIEBSINFORMATIONEN

Bitte lassen Sie folgende Tabellen durch den Installateur ausfüllen und bewahren Sie diese auf.
Diese Angaben werden benötigt, um bei evtl. Wechsel der Fernbedienung die gleichen Werte einstellen zu können.

4.4.1. Allgemein

☐ Das Wohnraumlüftungsgerät ist in frostfreier Umgebung installiert.

4.4.2. Drehzahl der Ventilatorstufen

Bei der Inbetriebnahme müssen für die Ventilatorstufe 2 die Drehzahl des Abluft- bzw. Zuluftventilators eingestellt werden (Nennvolumen). Alle anderen Ventilatorstufen folgen automatisch.

Folgende Werte sind für die Drehzahl der Ventilatorstufe 2 eingestellt:

Ventilatorstufe 2	Drehzahl (min^{-1})
Abluftventilator	
Zuluftventilator	

4.4.3. Verhältnis Zu- und Abluft

Folgendes Verhältnis ist zwischen Zu- und Abluft eingestellt:

Einstellpunkt	Prozent (%)
Verhältnis zwischen Zu- und Abluft	

Hinweis:

Pluggit empfiehlt, die Abluft um 5 % höher als die Zuluft einzustellen.

4.4.4. Luftmengen

Folgende Funktionen haben die verschiedenen Ventilatorstufen:

- Stufe 1F: Feuchteschutz bei Leerstand der Wohnung. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft 36 Minuten bei Ventilatorstufe 1 und wird dann für 24 Minuten ausgeschaltet.
- Stufe 1: Mindestlüftung bei langer Abwesenheit und einer Außentemperatur unter -5 °C.
- Stufe 2: Grundlüftung für den normalen Betrieb.
- Stufe 3: Intensivlüftung (Party-Einstellung), wenn sich mehr Personen als üblich in der Wohnung aufhalten. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft maximal 4 Stunden in dieser Stufe und schaltet sich dann automatisch in Ventilatorstufe 2.

Aufgrund der Einstellungen der Ventilatorstufe 2 und dem Verhältnis zwischen Zu- und Abluft wurden folgende Werte für die Luftmenge justiert und eingestellt:

Ventilator-stufe	Abluft (m^3/h)	Zuluft (m^3/h)
Stufe 1F 40 %	In Stop-and-Go Stufe 1	
Stufe 1 70 %		
Stufe 2 **100 %**	**Nennvolumen**	
Stufe 3 130 %		



4.5. TECHNISCHE DATEN

4.5.1. Gerätedaten

Gewicht	37 kg
Farbe	RAL 9016 (weiß)
Kondensatwasserabfluss (Außendurchmesser)	1/2´´
Versorgungsspannung	230 V AC, 50 Hz
max. Stromverbrauch	78 W
Temperaturbereich Standort	-15 °C bis 45 °C
Luftvolumenstrom	50-125 m³/h
Luftleistung	125 m³/h bei 100 Pa
Drehzahlregelung	3-stufig voreinstellbar
Gleichstromventilatoren	2 Stück, vorwärts radial gekrümmt
Kreuz-Gegenstromwärme-tauscher	Aluminium
Filter	Filterqualität F7 (Zuluft) Filterqualität G4 (Abluft)
Filtergröße	295 x 145 x 48 mm
Fernbedienung	Kabelgebunden
Timer	20 Tages- bzw. Wochenprogramme
Geräuschpegel von Front-abdeckung (ISO 9614-2)	30,9 dB(A)
Wärmebereitstellungsgrad gem. DIBt-Zulassung	88 %
Schutzklasse	IP42
Feuerhemmung, Isoliermaterial	DIN 4102 B2

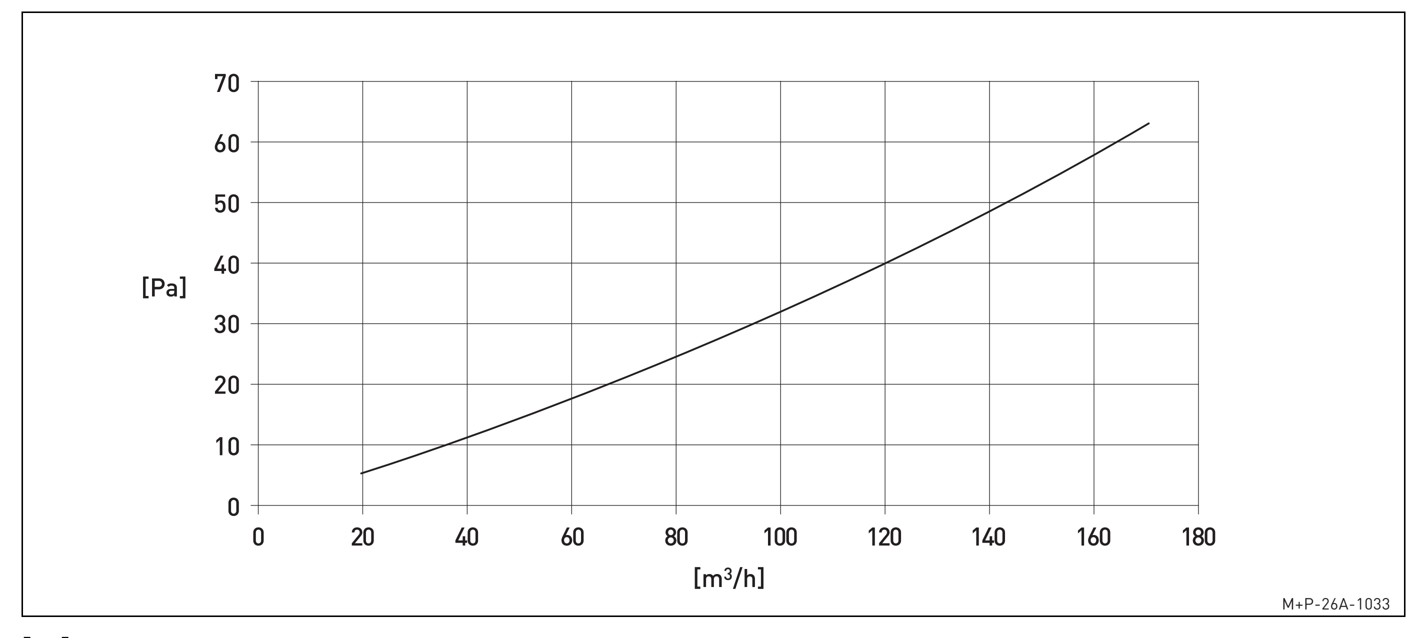
4.5.2. Einstellbereiche der Ventilatorstufendrehzahlen

	Werkseinstellung	**Einstellbereich**
Ventilatorge-schwindigkeit Stufe 1 *	840 U/min (-30 % von Stufe 2)	-30 % von Stufe 2
Ventilatorge-schwindigkeit Stufe 2 *	1200 U/min	900-2200 U/min
Ventilatorge-schwindigkeit Stufe 3 *	1560 U/min (+30 % von Stufe 2)	+30 % von Stufe 2
Temperatur Sommerbetrieb	14 °C	fest
Einstellpunkt „Passiv Haus“	3 °C	fest
Einstellpunkt Frostschutz (T4)	2 °C / 8 °C	fest
Feuerstätten-Funktion	0 (aus)	0-1 (aus/ein)

* Die Sollwerte gelten für den Abluftventilator (S1) und den Zuluftventilator (S2).



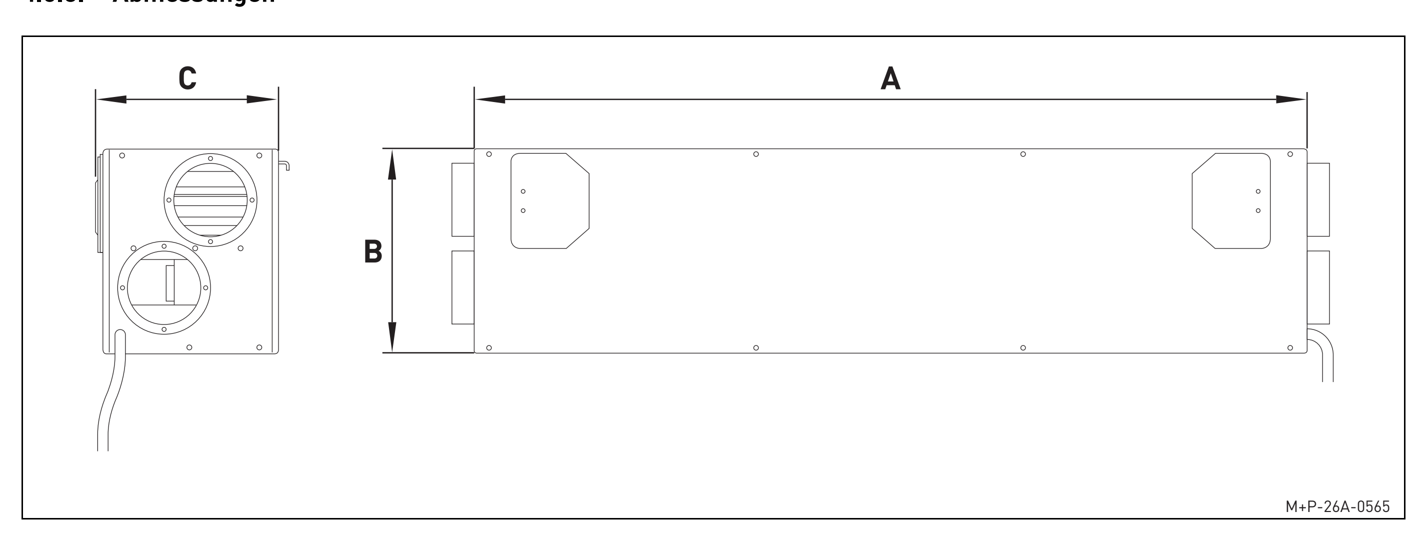
Einmessung Volumenstrom über Wärmetauscher Frontabdeckung



[Pa] Druckverlust

[m³/h] Volumenstrom

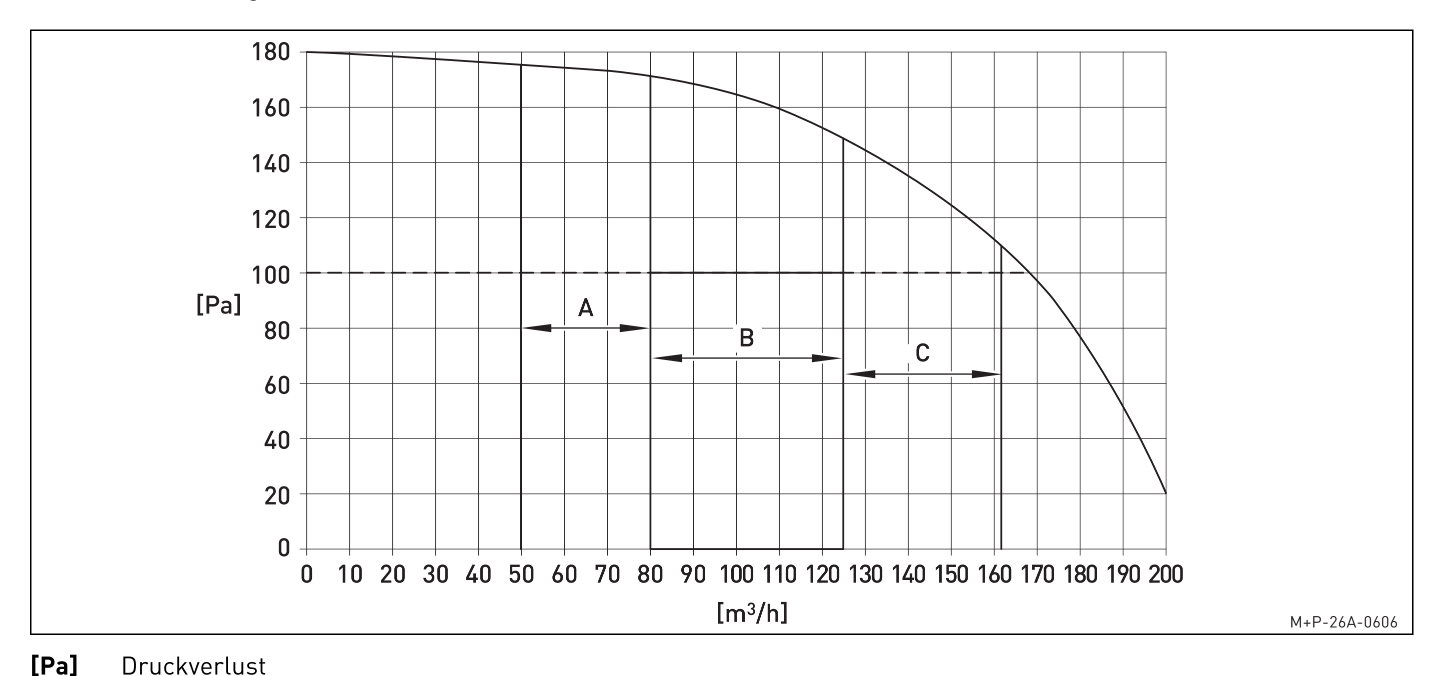
4.5.3. Abmessungen



A	Gesamtlänge	1465 mm
B	Gesamthöhe	360 mm
C	Gesamtbreite	320 mm



4.5.4. Luftleistung Avent R150



[Pa] Druckverlust

[m³/h] Volumenstrom

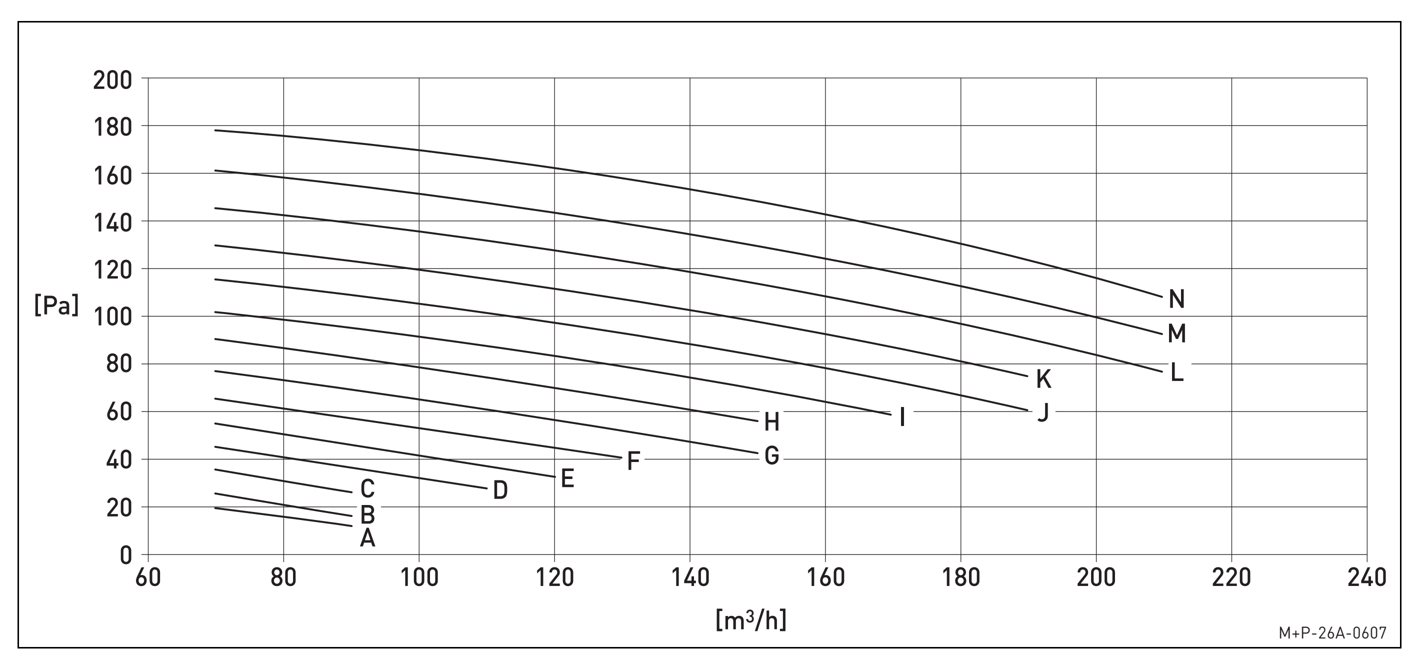
A Stufe 1: Auslegungsbereich reduzierte Lüftung

B Stufe 2: Auslegungsbereich Nennlüftung
(Empfohlener Auslegungsbereich)

C Stufe 3: Auslegungsbereich Intensivlüftung



4.5.5. Luftleistung Avent R150 bei externem Druckverlust und definierten Drehzahlen



[Pa] Externer Druck

[m³/h] Volumenstrom

A 1100 min^{-1}

B 1200 min^{-1}

C 1300 min^{-1}

D 1400 min^{-1}

E 1500 min^{-1}

F 1600 min^{-1}

G 1700 min^{-1}

H 1800 min^{-1}

I 1900 min^{-1}

J 2000 min^{-1}

K 2100 min^{-1}

L 2200 min^{-1}

M 2300 min^{-1}

N 2400 min^{-1}



4.5.6. Schaltplan Hauptplatine

T4 FO — t° NTC — Brown / White
T3 — t° NTC — Brown / White
T2 ZU — t° NTC — Brown / White
T1 AU — t° NTC — Brown / White

Ext. Fan control Analog input — ANALOG INPUT 0V — Red / Blue
Heating Analog output — ANALOG OUT 0V — Cyan / Gary
Humidity — P2 — Yellow / Green
Quality — P1 — Brown / White
Antenna — 1 2 3 4 — Pink / Green / Yellow
Error — NO / COMMON — Red / Blue / Brown
Bypass — M3 MOTOR — N / L Reverse / L Forward — Blue / Brown / White
Supply Fan — M2 — TACHO / 0-10V / +10V / GND / PE / N / L — White / Yellow / Red / Blue / Green/Yellow / Blue / Brown
Exhaust Fan — M1 — TACHO / 0-10V / +10V / GND / PE / N / L — White / Yellow / Red / Blue / GREEN/YELLOW / Blue / Brown
Supply 230VAC — L1 N PE — Green/Yellow / Blue / Brown
E-Gate switch — Blue / Brown

U10, U9, U8, SW1, U1, J4, J5, J6, P, J7, IN, J8, U2, COM, J9, U13, C28, C29, U15, LS3, LS4, LS1, LS2, J3, J2, J1, T1, F2 FUSE

M+P-26A-0603



Elektrische Anschlüsse Hauptplatine

J1 230 V AC

1. L
2. N

J2 Spannung Ausgang

1. Ventilator 1 – L
2. Ventilator 2 – L
3. Nicht angeschlossen
4. Nicht angeschlossen
5. Ventilator 1 – N
6. Ventilator 2 – N
7. Nicht angeschlossen
8. Nicht angeschlossen

J3 Relais

1. Potenzialfreier Ausgang A (max. 5 A)
2. Nicht angeschlossen
3. Fehler A (max. 5 A)
4. Potenzialfreier Ausgang B (max. 5 A)
5. Nicht angeschlossen
6. Fehler B (max. 5 A)

J4 Ventilatorkontrolle

1. Tacho 1
2. PWM-Steuerspannung 1
3. 10 V (Ventilator 1)
4. 0 V
5. Tacho 1
6. PWM-Steuerspannung 2
7. 10 V (Ventilator 1)
8. 0 V

J5 Temperaturfühler 1

1. NTC T1
2. NTC T1 Außenluft

J6 Temperaturfühler 2/4

1. NTC T2
2. NTC T2 Zuluft
3. Nicht angeschlossen
4. Nicht angeschlossen
5. NTC T4
6. NTC T4 Fortluft

J7 Druck

1. Nicht angeschlossen
2. Nicht angeschlossen
3. Nicht angeschlossen
4. Nicht angeschlossen

J8 Zusatz-Klemmen

1. 12 V
2. Luftqualität
3. 12 V
4. Luftfeuchtigkeit
5. Heizelement Steuerspannung (0-10 V DC)
6. Nicht angeschlossen
7. Externe Volumenstromsteuerung (0-10 V DC)
8. 0 V

J9 Kommunikation

1. 12 V
2. Senden
3. Empfangen
4. 0 V

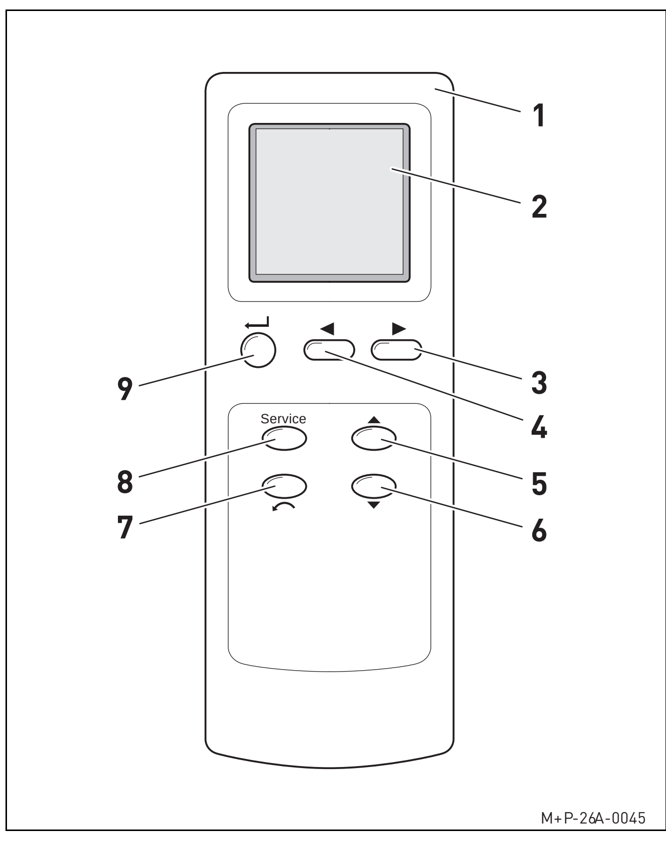


5. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen in diesem Kapitel „Bedienung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

5.1. FERNBEDIENUNG



1 Fernbedienung

2 Display

3 In der Menüauswahl nach rechts bewegen

4 In der Menüauswahl nach links bewegen

5 Mehrfunktionstaste
- In der Menüauswahl nach oben bewegen
- Werte erhöhen

6 Mehrfunktionstaste
- In der Menüauswahl nach unten bewegen
- Werte verringern

7 Menüebene zurück

8 Service-Taste

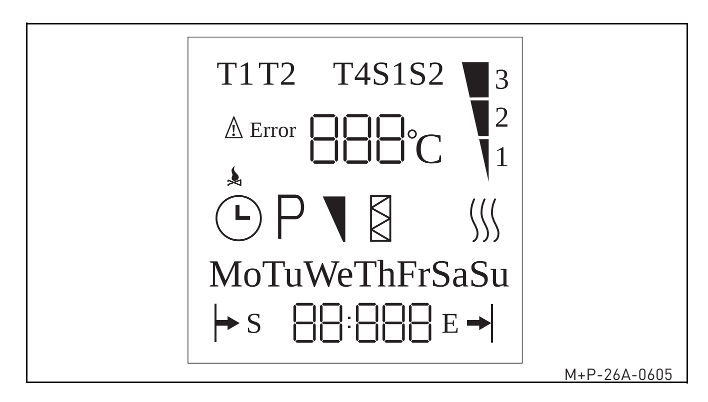
9 Einstellungen speichern

Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.

Hinweis:

Wird innerhalb von zwei Minuten keine Taste gedrückt, schaltet sich die Fernbedienung in den Ruhemodus.

Display



T1 Außenlufttemperatur

T2 Zulufttemperatur

T4 Fortlufttemperatur

S1 Drehzahl Abluftventilator

S2 Drehzahl Zuluftventilator

3 2 1 Ventilatorstufen (Blinkende Stufe 1 = Stufe 1F, siehe Seite 25)

⚠ Error Fehleranzeige

888°C Mehrfunktionsanzeige
- Anzeige Temperatur
- Anzeige Programm (01-20)
- Anzeige Stand-by-Modus
- Anzeige Betriebsstundenzähler
- Anzeige Fehlercode

Feuerstätten-Funktion

Uhr

P Programm

Ventilatorstufen einstellen

Filteralarm

Heizelement aktiv (optional)



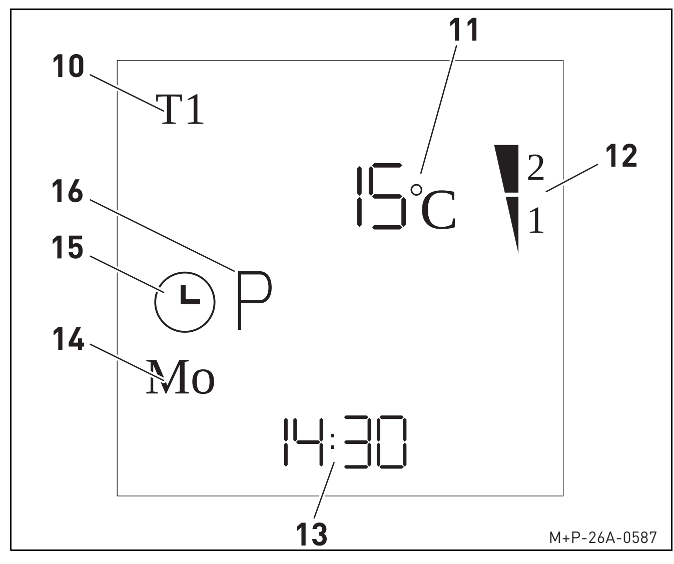
Wochentag

S Startzeit

88:888 Mehrfunktionsanzeige
- Uhrzeit
- Startzeit Programm
- Endzeit Programm
- Restlaufzeit Stand-by-Modus
- Betriebsstunden

E →| Endzeit

5.1.1. Standardanzeige



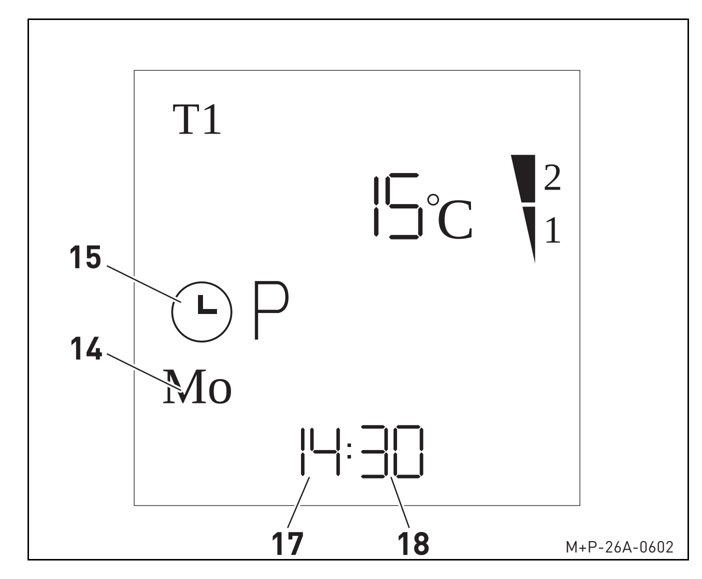
10 Außentemperatur
11 Mehrfunktionsanzeige
12 Ventilatorstufe
13 Mehrfunktionsanzeige
14 Wochentag
15 Uhr
16 Programm

Nach dem Aktivieren der Fernbedienung und nach dem Speichern von Einstellungen wechselt das Display in die Standardanzeige.

Betriebsinformationen ablesen

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ▶ so oft drücken, bis nacheinander die Anzeigen T2 (Zulufttemperatur), T4 (Fortlufttemperatur), S1 (Drehzahl Abluftventilator) und S2 (Drehzahl Zuluftventilator) leuchten und Betriebsinformationen ablesen.

5.1.2. Wochentag und Uhrzeit einstellen



14 Wochentag
15 Uhr
17 Stunde
18 Minute

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (15) blinkt.
3. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (14) blinkt.
4. Taste ◀ oder ▶ drücken, bis der gewünschte Wochentag ausgewählt ist.
5. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (17) blinkt.
6. Taste ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte Stunde eingestellt ist.
7. Taste ▶ drücken.
   Die Anzeige (18) blinkt.
8. Taste ▲ oder ▼ drücken, bis die gewünschte Minute eingestellt ist.
9. Taste ↵ drücken.
   Die Einstellungen sind gespeichert.
   Die Anzeige wechselt in die Standardanzeige.



5.1.3. Programm einstellen

Bei der Programmeinstellung können der Wochentag, die Uhrzeit und die Ventilatorstufe eingestellt werden.
In den Zeiträumen, in denen kein Programm eingestellt ist, wechselt das Wohnraumlüftungsgerät automatisch in die Ventilatorstufe 2.

- Es können insgesamt 20 Programme eingestellt werden.
- Es können nur die Ventilatorstufen 1 und/oder 3 programmiert werden.
- Ein Programm kann nur Tageweise eingestellt werden. Soll z. B. ein Programm von Montag 07:00 Uhr bis Dienstag 07:00 Uhr laufen, müssen zwei Programme eingestellt werden.
- Zwischen der Endzeit eines Programms und der Startzeit des darauf folgenden Programms muss eine Minute Differenz sein, damit das zweite Programm erkannt wird.

Beispiel

Von Montag bis Freitag soll zwischen 08:00 bis 17:00 Uhr die Ventilatorstufe 3 eingeschaltet werden.
Während der Nacht soll von Montag bis Freitag zwischen 22:00 bis 06:00 Uhr und von Freitag bis Sonntag zwischen 0:00 bis 10:00 Uhr die Ventilatorstufe 1 eingeschaltet werden.

Dazu sind folgende Programme notwendig:

Programm 01:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr Ventilatorstufe 3

Programm 02:

Montag bis Freitag von 22:00 bis 23:59 Uhr Ventilatorstufe 1

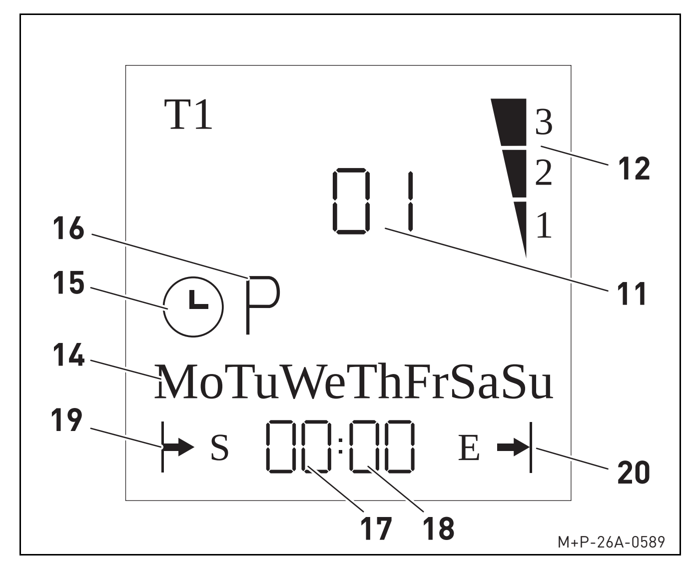
Programm 03:

Montag bis Freitag von 0:00 bis 6:00 Uhr Ventilatorstufe 1

Programm 04:

Freitag bis Sonntag von 0:00 bis 10:00 Uhr Ventilatorstufe 1

Programmierung



11 Programm (01-20)
12 Ventilatorstufen
14 Wochentage
15 Uhr
16 Programm
17 Stunde
18 Minute
19 Startzeit
20 Endzeit

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (15) blinkt.
3. Taste ▶ drücken.
   Die Anzeige (16) blinkt.
4. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (11) blinkt.
5. Ggf. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis das gewünschte Programm 01-20 (11) blinkt.
6. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (14) blinkt.
7. Mit den Tasten ◀ oder ▶ die gewünschten Wochentage auswählen.
8. Mit der Taste ▲ den blinkenden Wochentag aktivieren.
   Der markierte Wochentag leuchtet.
9. Mit der Taste ▼ den blinkenden Wochentag deaktivieren.
   Der markierte Wochentag blinkt.

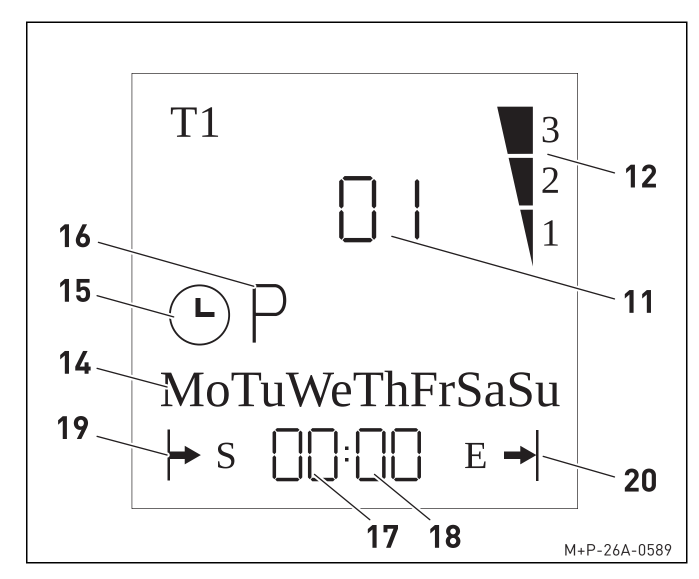


10. Taste ↵ drücken.
    Die Anzeige (19) leuchtet und die Anzeige (17) blinkt.
11. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis die gewünschte Stunde eingestellt ist.
12. Taste ▶ drücken.
    Die Anzeige (18) blinkt.
13. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis die gewünschte Minute eingestellt ist.
14. Taste ↵ drücken.
    Die Einstellungen für die Startzeit sind gespeichert.
    Die Anzeige (19) erlischt, die Anzeige (20) leuchtet und die Anzeige (17) blinkt.
15. Analog der Startzeit auch die Endzeit einstellen.
16. Taste ↵ drücken.
    Die Einstellungen für die Endzeit sind gespeichert.
    Die Anzeige (20) erlischt und die Anzeige (12) blinkt.
17. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis die gewünschte Ventilatorstufe (1 oder 3) ausgewählt ist.
18. Taste ↵ drücken.
    Die Einstellungen sind gespeichert.
    Die Anzeige wechselt in die Standardanzeige.

Hinweis:

Während der Laufzeit eines Programms leuchten die Anzeigen (19) und (20).

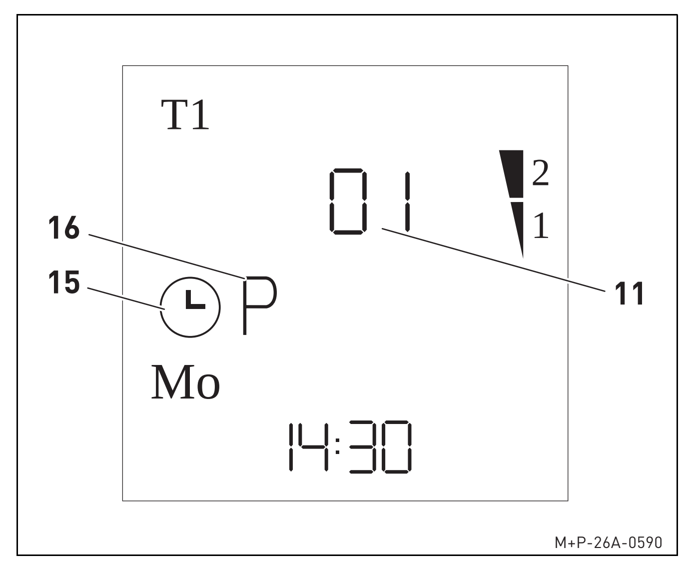
Programm ablesen



11 Programm (01-20)
12 Ventilatorstufen
14 Wochentage
15 Uhr
16 Programm
17 Stunde
18 Minute
19 Startzeit
20 Endzeit

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (15) blinkt.
3. Taste ▶ drücken.
   Die Anzeige (16) blinkt.
4. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (11) blinkt.
5. Ggf. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis das gewünschte Programm (01-20) blinkt.
6. Taste ↵ so oft drücken, bis nacheinander die Anzeigen (12), (14), (17), (18), (19) und (20) leuchten und Einstellungen ablesen.
7. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige wechselt in die Standardanzeige.

5.1.4. Programm löschen



11 Programm (01-20)

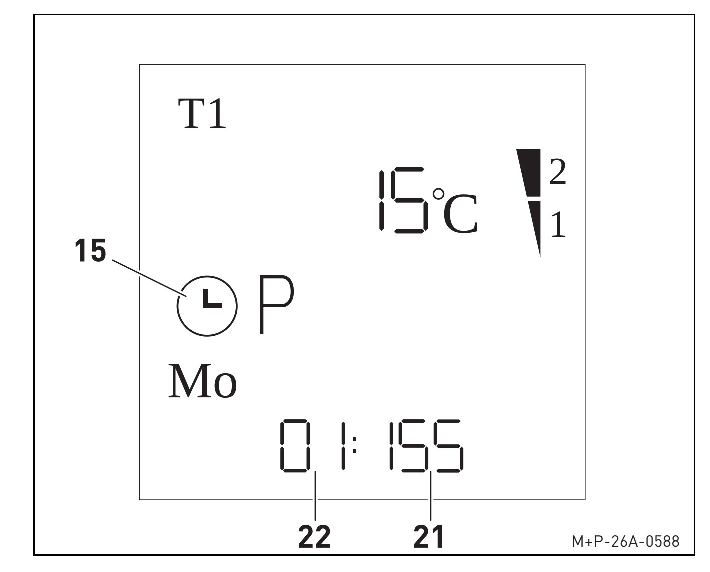
15 Uhr

16 Programm

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (15) blinkt.
3. Taste ▶ drücken.
   Die Anzeige (16) blinkt.
4. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (11) blinkt.
5. Ggf. Taste ▼ oder ▲ drücken, bis das gewünschte Programm (01-20) blinkt.
6. Taste **SERVICE** gedrückt halten, bis die Anzeige (11) von einem blinkenden **E** wieder in ein blinkendes Programm 01-20 wechselt.
7. Taste ↶ drücken.
   Das Programm ist gelöscht.
   Die Anzeige wechselt in die Standardanzeige.

5.1.5. Sommerbetrieb ein- und ausschalten

Bei hohen Außentemperaturen kann ein Aufheizen der Raumluft durch Einschalten des Sommerbetriebs verhindert werden.
Hierbei wird der Zuluftventilator ausgeschaltet.
Der Sommerbetrieb kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über 14 °C liegt.
Fällt die Außenlufttemperatur unter diesen Wert, wird der Sommerbetrieb ausgeschaltet.



15 Uhr

21 Drehzahl

22 Ventilator

Einschalten

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste **SERVICE** und ▲ gedrückt halten.
   Die Drehzahl (21) des Fortluftventilators S1 (22) wird angezeigt.

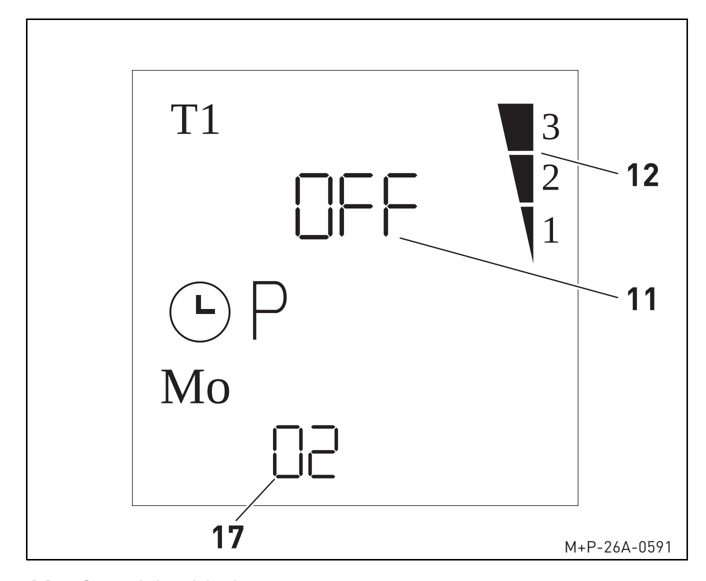
Ausschalten

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste **SERVICE** und ▲ gedrückt halten.
   Der Sommerbetrieb ist ausgeschaltet.

5.1.6. Stand-by-Modus ein- und ausschalten

- Voreingestellte Programme starten nicht, wenn der Stand-by-Modus eingeschaltet ist.
- Während des Stand-by-Modus reagiert das Wohnraumlüftungsgerät auf keine Signale, z.B. vom Hygrostat.
- Die Standardlaufzeit des Stand-by-Modus beträgt 2 Stunden.
- Nach Beendigung des Stand-by-Modus startet das Wohnraumlüftungsgerät in der Ventilatorstufe 2.

Einschalten



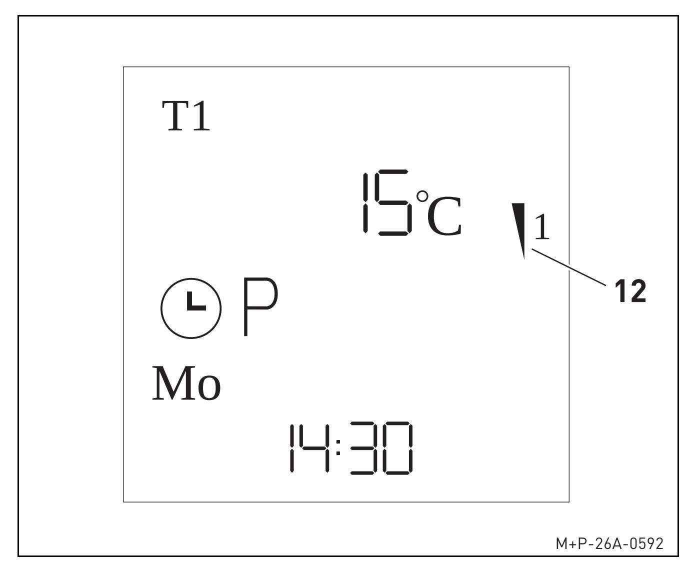
11 Stand-by-Modus

12 Ventilatorstufen

17 Restlaufzeit

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ▼ so oft drücken, bis die Anzeige (12) erlischt. Die Anzeige (11) leuchtet und die Restlaufzeit (17) wird angezeigt.
3. Durch weiteres Drücken der Taste ▼ kann die Restlaufzeit (17) auf bis zu 12 Stunden erhöht werden. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich entsprechend der gewählten Laufzeit aus.

Ausschalten



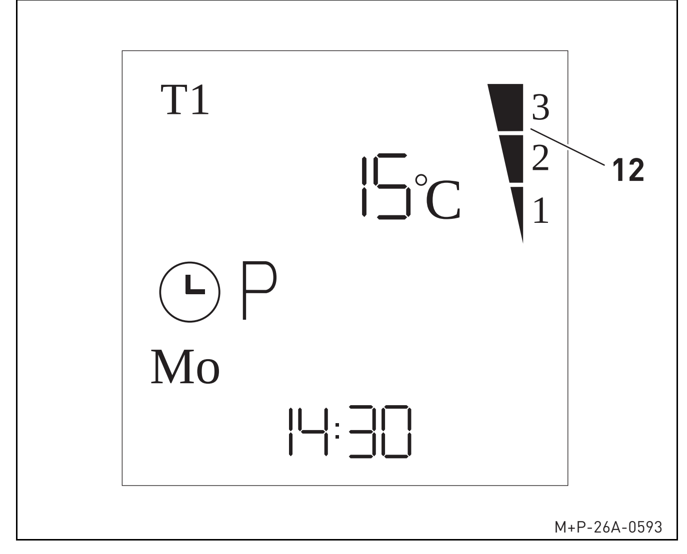
12 Ventilatorstufen

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ▲ drücken.
   Die Anzeige (12) leuchtet. Das Wohnraumlüftungsgerät startet in der Ventilatorstufe 1.
3. Ggf. Ventilatorstufe manuell auswählen, siehe Seite 25.

5.1.7. Ventilatorstufe manuell auswählen

Das Wohnraumlüftungsgerät startet immer in der Ventilatorstufe 2, sofern kein Programm mit einer anderen Ventilatorstufe eingestellt ist, siehe Seite 21.

- Stufe 0: Stand-by-Modus
- Stufe 1F: Feuchteschutz bei Leerstand der Wohnung. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft 36 Minuten bei Ventilatorstufe 1 und wird dann für 24 Minuten ausgeschaltet.
- Stufe 1: Mindestlüftung bei langer Abwesenheit und einer Außentemperatur unter -5 °C.
- Stufe 2: Grundlüftung für den normalen Betrieb.
- Stufe 3: Intensivlüftung (Party-Einstellung), wenn sich mehr Personen als üblich in der Wohnung aufhalten. Das Wohnraumlüftungsgerät läuft maximal 4 Stunden in dieser Stufe und schaltet sich dann automatisch in Ventilatorstufe 2.

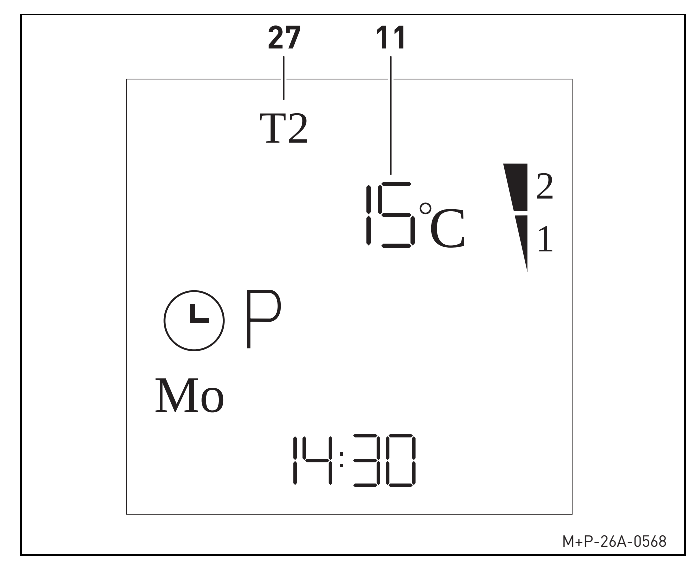


12 Ventilatorstufen

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste ▼ oder ▲ drücken und gewünschte Ventilatorstufe 1-3 (12) auswählen.
   Für Stufe 1F blinkt die Ventilatorstufe 1.

5.1.8. Zulufttemperatur („Passiv Haus“) abfragen

Der Temperaturfühler T2 überwacht die Zulufttemperatur. Sinkt die Zulufttemperatur unter 6 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch ab und im Display erscheint die Fehlermeldung Error 08, siehe Seite 30.
Die Zulufttemperatur wird jede Stunde abgefragt, bis sie wieder über 6 °C steigt. Steigt die Zulufttemperatur über 6 °C, startet das Wohnraumlüftungsgerät im zuvor aktiven Programm.



11 Mehrfunktionsanzeige

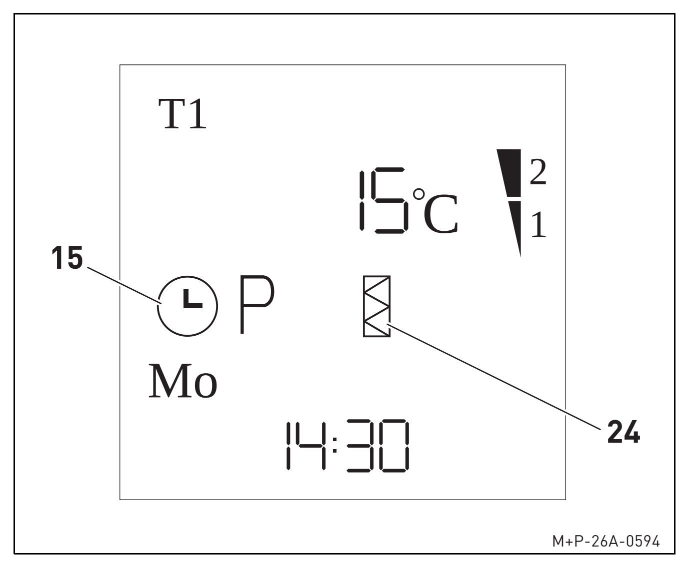
27 Zulufttemperatur

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken. Die Standardanzeige erscheint.
2. Taste ▶ so oft drücken, bis der Temperaturfühler T2 (27) ausgewählt ist.
   Die Zulufttemperatur wird angezeigt.



5.1.9. Filteralarm zurücksetzen

Der Filteralarm blinkt werksseitig nach 12 Monaten.
Der Filter muss gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 33.



15 Uhr

24 Filteralarm

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
   Die Anzeige (24) blinkt.
2. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige (24) leuchtet und die Anzeige (15) blinkt.
3. Taste ► so oft drücken, bis die Anzeige (24) erneut blinkt.
4. Taste ↵ drücken.
   Der Filteralarm ist zurückgesetzt.
   Die Anzeige (24) erlischt.

5.1.10. Frostschutz

Bei niedrigen Außentemperaturen kann sich im Wärmetauscher des Wohnraumlüftungsgeräts Kondenswasser bilden. Tritt die Außenluft mit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt in das Wohnraumlüftungsgerät ein, kann das angefallene Kondenswasser gefrieren. Daher ist eine Frostschutzfunktion eingebaut.

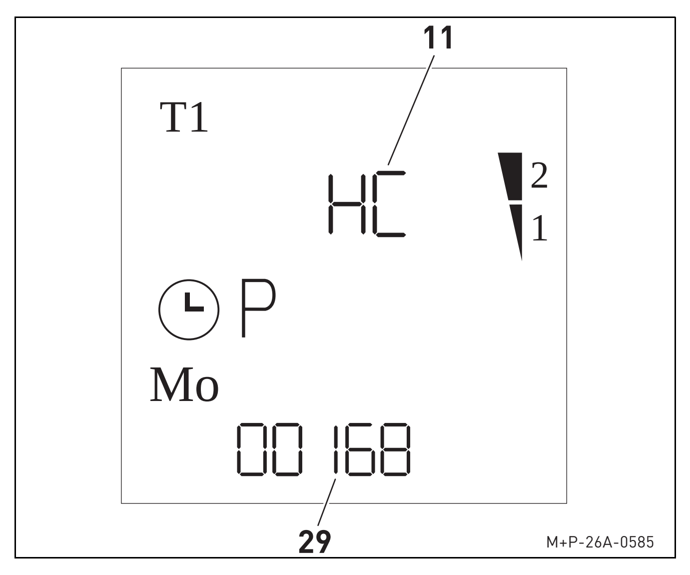
Sinkt die Fortlufttemperatur (T4) unter den Einstellpunkt für Frostschutz, wird die Drehzahl des Zuluftventilators (S2) alle 10 Sekunden bis zur Mindestgrenze von 650 U/min reduziert und anschließend angehalten.
Steigt die Fortlufttemperatur noch, ehe der Zuluftventilator angehalten hat, beginnt der Zuluftventilator wieder an zu beschleunigen.

Der Zuluftventilator (S2) startet wieder bei 650 U/min, wenn die Fortlufttemperatur (T4) mindestens 8 °C erreicht hat. Die Drehzahl erhöht sich alle 10 Sekunden, bis zur Drehzahl vor Inkrafttreten der Frostschutzfunktion.

Ist die Zuluft abgeschaltet, wird der geplante Luftwechsel nicht mehr erreicht. In der Wohnung oder im Haus entsteht ein höherer Unterdruck, sodass z. B. raumluftabhängige Festbrennstoff-Feuerstätten nicht mehr betrieben werden können. In diesem Fall muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.



5.1.11. Betriebsstunden ablesen



11 Betriebsstundenzähler

29 Betriebsstunden

1. Zum Aktivieren der Fernbedienung eine beliebige Taste drücken.
2. Taste **SERVICE** und ↶ gedrückt halten.
3. Taste ▲ drücken, bis die Anzeige (11) angezeigt wird.
   Die Anzeige (29) zeigt die Betriebsstunden des Wohnraumlüftungsgeräts an.
4. Taste ↵ drücken.
   Die Anzeige wechselt in die Standardanzeige.



5.2. FEHLERBEHEBUNG

5.2.1. Störungen

Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	**Abhilfe**
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	Isolierung der Kanäle kontrollieren.
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Wärmetauscher auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen, siehe Seite 32.

Störung	
• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Ventilatoren drehen sich nicht. • Die Fernbedienung funktioniert nicht.	
Ursache	**Abhilfe**
Eine Sicherung ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät macht zu viel Lärm und wackelt.	
Ursache	**Abhilfe**
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

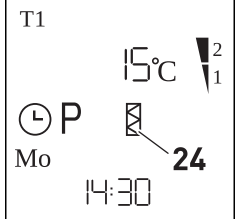
Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	Kondensatleitung kontrollieren und reinigen.

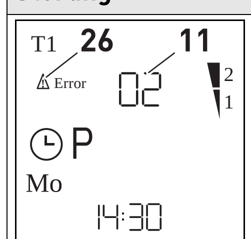
Störung	
Der Zuluftventilator läuft nicht.	
Ursache	**Abhilfe**
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommerbetrieb.	Sommerbetrieb ausschalten, siehe Seite 23.
Die Frostschutzfunktion ist an.	Warten, bis die Fortlufttemperatur (T4) mindestens 8 °C erreicht hat.

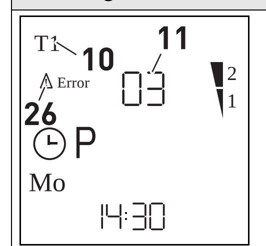


Störung	
• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Drehzahl zeigt 0 Umdrehungen an.	
Ursache	**Abhilfe**
Die Feuerstätten-Funktion ist eingeschaltet.	• 4 Stunden warten, bis sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder einschaltet. • Feuerstätten-Funktion ausschalten, siehe Seite 11.

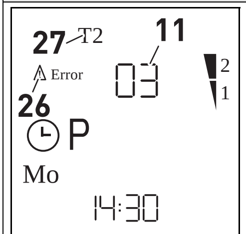
5.2.2. Fehlermeldungen

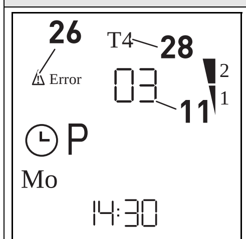
Störung	
	Die Anzeige (24) blinkt.
Ursache	**Abhilfe**
Der Filteralarm ist aktiviert.	• Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 33. • Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 26.

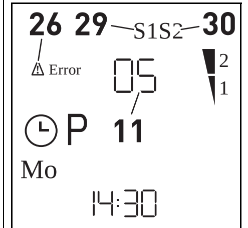
Störung	
	• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 02 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Der Filteralarm ist seit 3 Monaten aktiviert. Das Wohnraumlüftungsgerät schaltet sich automatisch aus.	• Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 33. • Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 26.

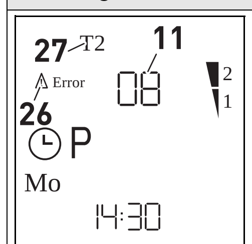
Störung	
	• Die Anzeige (10) blinkt. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 03 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Der Temperaturfühler T1 funktioniert nicht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Temperaturfühler kontrollieren und ggf. wechseln lassen.



Störung	
	• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Anzeige (27) blinkt. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 03 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Der Temperaturfühler T2 funktioniert nicht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Temperaturfühler kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
	• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Anzeige (28) blinkt. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 03 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Der Temperaturfühler T4 funktioniert nicht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Temperaturfühler kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
	• Die Anzeige (29) oder (30) blinken. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 05 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Ein oder beide Ventilatoren sind defekt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilatoren kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
	• Das Wohnraumlüftungsgerät hat angehalten. • Die Anzeige (27) blinkt. • Die Anzeige (26) leuchtet. • Der Fehlercode 08 (11) wird angezeigt.
Ursache	**Abhilfe**
Die Zulufttemperatur ist unter 6 °C.	Eine Stunde warten, bis das Wohnraumlüftungsgerät sich wieder einschaltet.
Der Temperaturfühler T2 funktioniert nicht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Temperaturfühler kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

6. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen in diesem Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

6.1. REINIGUNG

6.1.1. Wohnraumlüftungsgerät

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor allen Reinigungsarbeiten, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

M+P-26A-0576

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Innenflächen des Wohnraumlüftungsgeräts (3) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.
3. Kondensatablauf (4) reinigen.
4. Nach dem Trocknen Abdeckung (2) mit Schrauben (1) festschrauben.



6.1.2. Wärmetauscher

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor allen Reinigungsarbeiten, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Den Wärmetauscher alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel an Schaumisolierstücke (3) lösen.
3. Schaumisolierstücke (3) herausziehen, Wärmetauscher (4) anheben und herausnehmen.
4. Wärmetauscher (4) mit einem Wasser-Waschmittel-Gemisch durchtränken.
5. Wärmetauscher (4) mit Wasser spülen und gesamtes Wasser ablaufen lassen.
6. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (4) in Pfeilrichtung (5) einbauen.

Die Schaumisolierstücke (3) müssen beim Einbau dicht mit der Rückwand des Wohnraumlüftungsgeräts abschließen.



6.2. FILTER REINIGEN/WECHSELN

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von Pluggit in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann eine Reinigung bzw. ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z. B. aufgrund von Staub von landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann eine Reinigung bzw. ein Filterwechsel notwendig ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter oder durch Blinken des Filteralarms auf der Fernbedienung festgestellt werden.

Wird das Blinken des Filteralarms nicht bemerkt und der Filter setzt sich weiter zu, wird das Wohnraumlüftungsgerät automatisch abgeschaltet. Spätestens jetzt müssen die Filter gereinigt oder gewechselt werden, damit das Gerät wieder einwandfrei arbeitet. Anschließend muss der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 26.

Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gereinigt bzw. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät, sondern evtl. auch in den Abluftventilen der Ablufträume (z. B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche), im Ansaugturm des Hygiene-Luft-Erdwärmetauschers GTC, im Sole-Erdwärmetauscher SWT180 oder im Allergiefilter AF400.

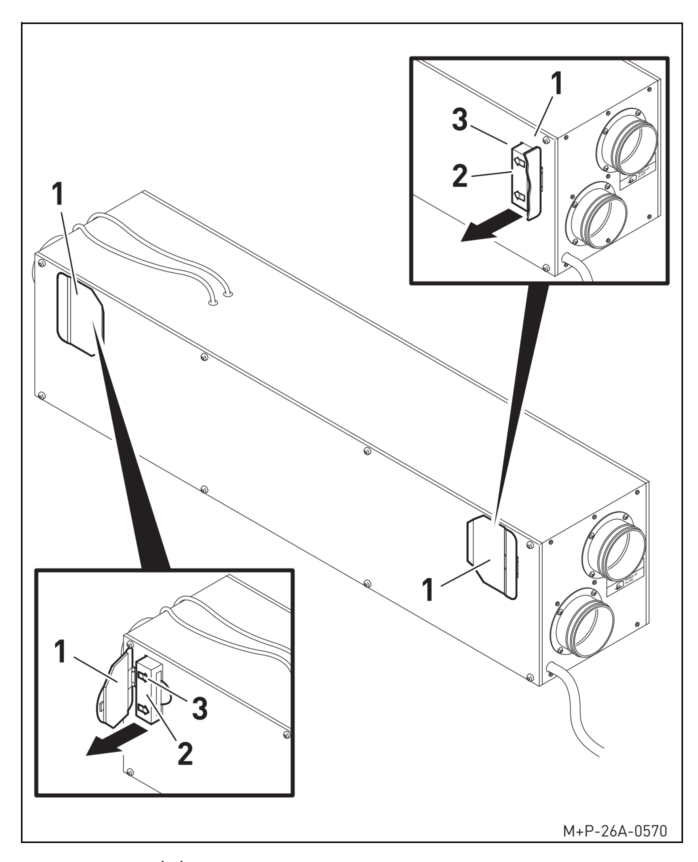
Filter möglichst mit „Zuluft“ bzw. „Abluft“ beschriften, so dass keine Verwechslung entstehen kann.

Filter mit mindestens einer Filterqualität G4 einbauen.
Je nach Verschmutzung der Umgebungsluft können auch optional Filter mit der Filterqualität F7 eingebaut werden.

Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z. B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Meister-Fachhandwerksbetrieb kontrollieren und ggf. reinigen sowie alle Filter erneuern zu lassen. Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln oder Reinigen der Filter, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Klappen (1) öffnen.
2. Alte Filter (2) herausziehen und reinigen bzw. neue Filter in Pfeilrichtung (3) zur Gehäusemitte einsetzen.
3. Werden die Filter nur gereinigt, dürfen sie nicht vertauscht eingebaut werden.
   Filter (2) markieren.
4. Filter (2) mittels der Markierungen wieder auf der gleichen Seite in das Wohnraumlüftungsgerät einsetzen.

Hinweis:

Filter mit Markierung G4 in die Abluftseite einsetzen.
Filter mit Markierung F7 in die Außenluftseite einsetzen.

5. Klappen (1) schließen.
6. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 26.



7. REPARATUR (FACHPERSONAL)

⚠ Warnhinweis:

Alle Reparaturen am Wohnraumlüftungsgerät dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

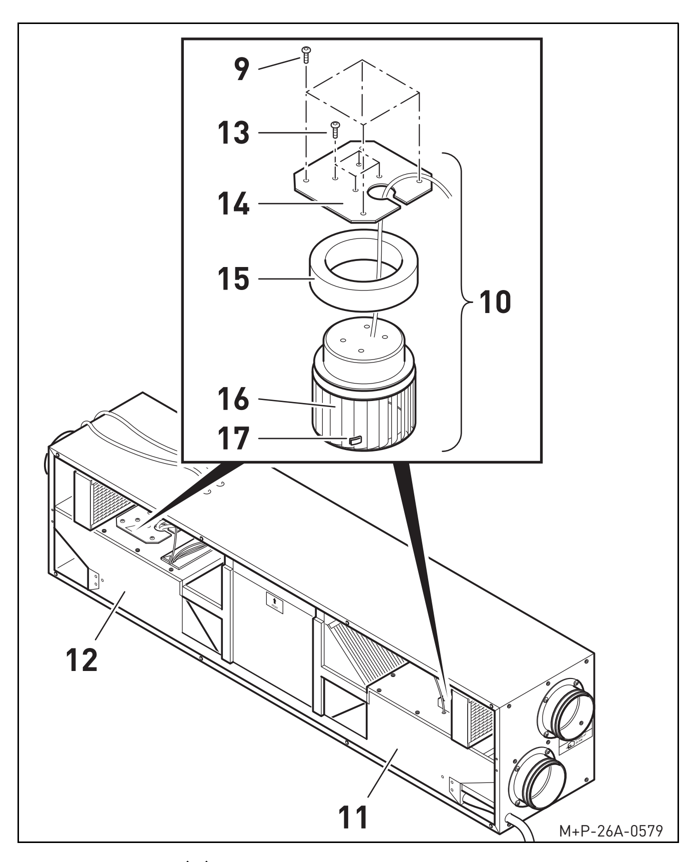
7.1. VENTILATOREN REINIGEN/WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Ventilatoren, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

M+P-26A-0578

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel (3) lösen, Platinenhalter (4) herausziehen und Kabel (5) und Stecker (6) abziehen.
3. Für Fortluftventilator (7), Schaumisolierstücke (8) zur Seite schieben und Kabel lösen.



4. Schrauben (9) herausdrehen und gesamte Ventilatoreinheit (10) aus Gehäuse (11) oder (12) herausziehen.
5. Schrauben (13) herausdrehen und Abdeckung (14) mit Dichtung (15) abnehmen.
6. Bei Reinigung der Ventilatoren, Ventilatorflügel (16) mit Druckluft oder Bürste reinigen.
   Gehäuse (11) und (12) mit Wasser-Waschmittel-Gemisch und einem feuchten Tuch reinigen.

Hinweis:

Auswuchtgewicht (17) nicht entfernen.

7. Bei defekten Ventilatoren, gesamte Ventilatoreinheit (10) wechseln.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Die Schaumisolierstücke (8) müssen beim Einbau dicht mit der Rückwand des Wohnraumlüftungsgeräts abschließen.



7.2. WÄRMETAUSCHER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln des Wärmetauschers, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Schaumisolierstücke (3) zur Seite schieben.
3. Wärmetauscher (4) anheben und herausnehmen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Wärmetauscher (4) in Pfeilrichtung (5) einbauen.

Die Schaumisolierstücke (3) müssen beim Einbau dicht mit der Rückwand des Wohnraumlüftungsgeräts abschließen.



7.3. HAUPTPLATINE WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Hauptplatine, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Sachschäden:

Beim Wechsel der Hauptplatine muss diese vor elektrostatischer Entladung geschützt werden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen. Aufladung des Körpers vermeiden, z. B. durch Ableiten und Erden des Körpers. Schnelle Entladungen vermeiden, z. B. vorhandene elektrische Ladung langsam über einen großen elektrischen Widerstand abfließen lassen.

M+P-26A-0580

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel (3) lösen und Platinenhalter (4) herausziehen.
3. Alle Stecker der Hauptplatine (5) abziehen.

Hinweis:

Platzierung der Stecker merken, da sie beim Einbau wieder an den gleichen Platz eingesteckt werden müssen.

4. Hauptplatine (5) von Haltern (6) lösen und wechseln.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Schaltplan siehe Seite 17.



7.4. FERNBEDIENUNG WECHSELN

> ⚠ **Verletzungsgefahr:**
>
> **Vor dem Wechseln der Fernbedienung, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.**

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel (3) lösen und Platinenhalter (4) herausziehen.
3. Kabel (5) lösen und Stecker (6) abziehen.
4. Alle Kabel des Steckers (6) abziehen.
5. Kabelbinder (7) entfernen.
6. Kabel (8) herausziehen und Fernbedienung wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



7.5. KABEL FÜR STROMVERSORGUNG WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln des Kabels, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel (3) lösen und Platinenhalter (4) herausziehen.
3. Stecker (5) abziehen.
4. Kabelbinder (6) entfernen.
5. Kabel (7) herausziehen und wechseln.
6. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



7.6. TEMPERATURFÜHLER WECHSELN

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Temperaturfühler, Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

M+P-26A-0583

1. Schrauben (1) herausdrehen und Abdeckung (2) abnehmen.
2. Kabel (3) lösen und Platinenhalter (4) herausziehen.
3. Stecker (5) abziehen.
4. Schaumisolierstücke (6) zur Seite schieben und Temperaturfühler (7) lösen.
5. Temperaturfühler (8) und (9) aus den Ventilatorgehäusen (10) und (11) herausziehen.
6. Stecker (5) wechseln.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis:

Die Schaumisolierstücke (6) müssen beim Einbau dicht mit der Rückwand des Wohnraumlüftungsgeräts abschließen.



8. PROTOKOLL VORBEUGENDE WARTUNG

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten (Nutzer)	Bemerkung	Ausgeführt am
Wohnraumlüftungs-gerät	Gehäuse reinigen. siehe Seite 31		
Kondensatablauf	Kondensatablauf und Kondensatleitung reinigen. siehe Seite 31		
Wärmetauscher	Wärmetauscher reinigen. siehe Seite 32		
Filter	Filter reinigen oder wechseln. siehe Seite 33		

9. AUSSERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

9.1. AUSSERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

9.2. VERPACKUNG

Die Transport- und Schutzverpackung ist weitgehend aus wieder verwendbaren Stoffen hergestellt.
Alle Verpackungsmaterialien sind nach den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

9.3. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollen.
Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.



10. GARANTIEBEDINGUNGEN DER PLUGGIT GMBH

Garantievereinbarung

Für Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte der Serien Avent P, Avent D und Avent R, die ab dem 01.01.2010 in Betrieb genommen wurden, gibt die Pluggit GmbH eine Garantie von 6 Jahren nach den beim Kauf geltenden Garantiebedingungen der Pluggit GmbH, die auf www.pluggit.com/de/Garantie eingesehen werden können. Die Garantie gilt ab dem Tag der Inbetriebnahme, wobei die Inbetriebnahme innerhalb eines Jahres nach dem Kauf des Pluggit-Wohnraumlüftungsgeräte erfolgen muss. Zum Nachweis der Inbetriebnahme ist das Pluggit-Inbetriebnahmeprotokoll, zum Nachweis des Kaufdatums und der jährlichen Wartungen sowie der Filterwechsel sind die Rechnungskopien des installierenden Fachbetriebs zwingend erforderlich.

Ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme ist einmal jährlich eine Wartung durchzuführen und mindestens einmal jährlich die Gerätefilter zu wechseln. Dabei sind Original Pluggit Filter zu verwenden, die Wartung darf nur durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden.

Nutzen Sie die Chance auf bis zu 6 Jahre Garantie.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls muss zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an Pluggit übergeben werden.
E-Mail: garantie@pluggit.com
Fax: +49 (0)89 41 11 25 –100

Informieren Sie sich online unter
www.pluggit.com/de/Garantie

Soweit nicht laut Garantievereinbarung abweichende Regelungen getroffen sind, gelten nachfolgende Garantiebedingungen: Diese Garantiebedingungen sind maßgeblich und ersetzen alle anderen bisherigen Garantieaussagen.

§ 1 Inhalt der Garantie, Reparatur durch Garantiegeber

1. Der Garantiegeber gibt dem Garantienehmer unter den weiteren Voraussetzungen gemäß § 4 eine Garantie, die die Funktionsfähigkeit der in § 2 Ziff. 1 genannten Bauteile für die vereinbarte Laufzeit umfasst.
2. Verliert ein solches Bauteil innerhalb der Garantielaufzeit unmittelbar und nicht infolge eines Fehlers nicht garantierter Bauteile seine Funktionsfähigkeit, hat der Garantienehmer Anspruch auf eine dadurch erforderliche fachgerechte Reparatur durch Ersatz oder Instandsetzung des Bauteils. Weitere Voraussetzung für Garantieansprüche ist die Beachtung der Vorgaben aus § 4. Die Garantie begründet keine Ansprüche auf Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung (Herabsetzung des Kaufpreises).

   Eventuelle Ansprüche des Garantienehmers aus der Sachmängelhaftung werden durch die Garantie nicht ausgeschlossen.
3. Zu den unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten gehören auch Prüf-, Mess- und Einstellarbeiten, wenn sie im Zusammenhang mit der Behebung eines Garantieschadens erforderlich sind, nicht aber vom Hersteller vorgeschriebene oder empfohlene Wartungs-, Inspektions-, Reinigungs- oder Pflegearbeiten. Die Garantie umfasst nicht die Übernahme von Kosten für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden (z.B. Entsorgungskosten, Entschädigung für entgangene Nutzung, Folgeschäden an nicht garantierten Bauteilen).
4. Sollten innerhalb der Garantiezeit Material- oder Fabrikationsfehler auftreten, so werden diese durch den Pluggit Werkskundendienst nach entsprechender Prüfung kostenlos behoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Herstellers ob das Wohnraumlüftungsgeräte repariert oder ausgetauscht wird.

§ 2 Umfang, Dauer und Geltungsbereich der Garantie

1. Die Garantie bezieht sich auf die in der Garantiezusage näher bezeichneten Bauteile mit allen mechanischen, elektrischen, elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Teilen, soweit sie nicht durch die folgenden Ziffern 2 oder 3 ausgeschlossen sind.
2. Es wird kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für:
   a) Filter und Dichtungen, sowie bewegliche Teile (Ventilator, Bypass)
   b) Reinigung von Filtern und Dichtungen
   c) Reinigung von Lüftungsleitungen
   d) Reinigung des Wärmetauschers
3. Sicherungen fallen nur dann unter die Garantie, wenn sie im Zusammenhang mit einem anderen entschädigungspflichtigen Schaden ersetzt werden müssen.
4. Die Garantielaufzeit ergibt sich aus der Garantievereinbarung.
5. Die Garantie gilt in folgenden Ländern: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz.



§ 3 Garantieausschlüsse

Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

a) durch Unfall, d. h. ein unmittelbar von außen plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis
b) durch unsachgemäße, mut- oder böswillige Handlungen, unbefugten Eingriffen oder Gebrauch, Sturm, Hagel, Frost, Korrosion, Blitzschlag, Erdbeben oder Überschwemmung sowie durch Verschmorung, Brand oder Explosion
c) durch die Verwendung keiner Originalteile der Pluggit GmbH
d) wenn die Pluggit Planungs- und Installationsvorschriften nicht eingehalten wurden

§ 4 Voraussetzung für Garantieansprüche

Voraussetzung für jegliche Garantieansprüche ist, dass der Garantienehmer:

a) an dem Wohnraumlüftungsgeräte während der Laufzeit dieser Garantie die vom Hersteller vorgeschriebenen oder empfohlenen Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten durch einen anerkannten SHK Meister-Fachhandwerksbetrieb durchführen lässt
b) die Hinweise des Herstellers in der Betriebsanleitung zum Betrieb des Wohnraumlüftungsgeräte beachtet.
c) eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls zusammen mit dem Registrierungsformular nach Inbetriebnahme innerhalb von 6 Monaten an den Garantiegeber übergeben wird

§ 5 Verjährung

1. Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren 6 Monate nach Schadenseintritt.
2. Erbrachte Garantieleistungen führen in keinem Fall zu einer Verlängerung der Garantiezeit.

Registrierung nach Inbetriebnahme

+

Jährlicher Filterwechsel

+

Jährliche Wartung

+

Aufbewahrung von Kauf- oder Service-Rechnungen und Inbetriebnahmeprotokoll

=

6 Jahre Garantie



11. SERVICE-INTERVALLE

Filter			Wartung
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: ______________	* ________ / ________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft



Filter			Wartung
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

Filter			Wartung
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	
am: _______________	* _________ / _________	❑ kontrolliert ❑ gewechselt	Datum / Stempel & Unterschrift Fachbetrieb

* Verwendete Filterklasse: Zuluft / Abluft



Auch online unter:
www.pluggit.com/de/Garantie
oder per Telefax an: +49 (0)89 41 11 25-100
oder per E-Mail an: garantie@pluggit.com

12. REGISTRIERUNGSFORMULAR

Anlagenstandort / Bauherr

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Das Lüftungssystem wurde installiert durch:

Fachbetrieb:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:

Wir haben folgendes Lüftungssystem im Einsatz:

Gerätetyp: ______________________

Geräte-Serien-Nr.: ______________________

Einbaudatum: ______________________

Inbetriebnahme am: ______________________

Angaben zum Verteilsystem:

Anzahl Zuluftauslässe: ______________________

Anzahl Abluftabsaugungen: ______________________

- ☐ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist von Pluggit
- ☐ Das Verteilsystem (Außenluft / Zuluft / Abluft / Fortluft) ist nicht von Pluggit

Zusätzliche Einbauten im Verteilsystem:

- ☐ Außenluftansaugung über Erdwärmetauscher
- ☐ Vorheizregister (z. B. Sole-EWT, APHR)
- ☐ AeroFresh Plus
- ☐ PluggMar; Typ: ______________________
- ☐ Allergiefilter (z. B. Pluggit AF400)
- ☐ Es sind Rohre oder Kabel in die PluggFlex-Kanäle PK verlegt worden
- ☐ Sonstige Angaben: ______________________

Garantieverlängerung:

- ☐ Hiermit möchte ich das aufgeführte Wohnraumlüftungsgerät registrieren, um die angebotene Garantieverlängerung nutzen zu können. (Anbei eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls).

Wir wurden auf Pluggit Wohnraumlüftungsgeräte aufmerksam durch:

- ☐ Bekannte
- ☐ Fachbetrieb
- ☐ Internet
- ☐ Sonstiges:

____

Datum, Unterschrift

13. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG





CE – Konformitätserklärung

Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Str. 2
D-81829 München

Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0
Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100

Konformitätserklärung für folgende Produkte:

Das Gerät, **Avent R150**, zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie (Dez. 2009)
2006/95/EG	Niederspannungsrichtlinie (Dez. 2006)
2004/108/EG	EMV-Richtlinie (März 2005)
2002/95/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Jan. 2003)
2002/96/EG	Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Jan. 2003)
94/62/EG	Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Dez.1994)
	und den zugehörigen Änderungsrichtlinien.

Folgende harmonisierten Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1:2004-04	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
DIN EN 60 335-1:2007-02	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2007-06	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen
DIN EN 55014-2:2002-08	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit
DIN EN 55022:2006	Einrichtungen der Informationstechnik
DIN EN 60670-1:2005	Dosen und Gehäuse für Installationsgeräte für Haushalt und ähnliche ortsfeste elektrische Installationen
DIN EN 60730-1:2000+A1:2004	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.
Eine Technische Dokumentation ist vollständig vorhanden, sowie eine Betriebsanleitung.

München, den 15.02.2011

Projektmanager

Geschäftsführung

M+P-26A-0571

14. PASSIVHAUS-ZERTIFIKAT



Zertifikat

Zertifizierte Passivhaus Komponente
Für kühl-gemäßigtes Klima, gültig bis 31.12.2014

Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
64283 Darmstadt
GERMANY

PHI

Kategorie: **Wärmerückgewinnungsgerät**

Hersteller: **Pluggit GmbH**
81829 München, GERMANY

Produkt: **Pluggit Avent R 150**

Einsatzbereich

88 - 125 m³/h

$\eta_{WRG,eff}$

85 %

Elektroeffizienz

0,32 Wh/m³

Folgende Kriterien wurden für die Zuerkennung des Zertifikates geprüft:

Passivhaus Behaglichkeitskriterium	$\theta_{Zuluft} \geq 16{,}5$ °C bei $\theta_{Außenluft} = -10$ °C
Wärmebereitstellungsgrad	$\eta_{WRG,eff} \geq 75\%$
Elektroeffizienz	$P_{el} \leq 0{,}45$ Wh/m³
Dichtheit	Der interne und externe Leckluftstrom unterschreitet 3% des Nennvolumenstromes.
Abgleich und Regelbarkeit	Balanceeinstellung möglich: ja Automatische Volumenstrombalance: nein
Schallschutz	Der empfohlene Geräteschall-grenzwert $L_W \leq 35$ dB(A) wird nicht erfüllt. Hier: 46,0 dB(A) Auflage: Das Gerät ist von den Wohnräumen schalltechnisch entkoppelt aufzustellen.
Raumlufthygiene	Außenluftfilter F7 Abluftfilter G4
Frostschutz	Frostschutz des Wärmeübertragers ohne Frischluftunterbrechung bis $\theta_{Außenluft} = -15$ °C

Weitere Informationen siehe Anlage zum Zertifikat.



www.passiv.de **0312vs03**

M+P-26A-1217



15. DIBT-ZULASSUNG

Deutsches Institut für Bautechnik



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 11.07.2011

Geschäftszeichen: III 56-1.51.3-27/10

Zulassungsnummer:
Z-51.3-236

Geltungsdauer
vom: **11. Juli 2011**
bis: **11. Juli 2016**

Antragsteller:
Pluggit GmbH
Valentin-Linhof-Straße 2
81829 München

Zulassungsgegenstand:
Zentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung - Avent R 150 (AR150)

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und fünf Anlagen.



DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

M+P-26A-1221

Weitere gute Ideen von



- Pluggit Avent AP190/AP310/AP460 Lüftungsgeräte
- PluggLine Design Bodenluftauslässe
- Pluggit iconVent – Dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- AeroFresh Plus Luftbefeuchtung

V03.11/14 M-BIA-AR150-D

PLUGGIT GmbH | Valentin-Linhof-Straße 2 | 81829 München
Telefon +49 89 411125-0 | Fax +49 89 411125-100